

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“

„Erscheinungsort Steyr“

„Verlagspostamt 4400 Steyr“

# A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 16

MÄRZ 1973  
ERSCHEINUNGSTAG 1. MÄRZ 1973

NUMMER 3

## Trude Gebert - dreifache Schibobweltmeisterin



Foto: Hartlauer

Bei den diesjährigen Schibobweltmeisterschaften, die in Garmisch-Partenkirchen ausgetragen wurden, errang die für den Schibobklub Steyr startende Gertrude Gebert drei Schibobweltmeistertitel in der Abfahrt, dem Riesentorlauf und der Kombination. Bürgermeister Fellingner empfing die sympathische Sportlerin nach ihrer Rückkehr im Rathaus.



## Aus dem Stadtsenat

**D**er Stadtsenat hielt am 21. Dezember 1972 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner seine 113. ordentliche Sitzung ab. Auf der Tagesordnung standen 26 Anträge zur Beschlußfassung. Die wichtigsten Beschlüsse betrafen:

### FESTSETZUNG ENDGÜLTIGER DARLEHEN FÜR WOHNBAUTEN DER GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGSGESELLSCHAFT DER STADT STEYR

Die Stadtgemeinde gewährt der gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft laufend Darlehen zur Finanzierung der Wohnneubauten. Nach Endabrechnung der Wohnbauten T XVII, T XVIII, T XIX, und E XXI wurden Vorfinanzierungsdarlehen in Höhe von S 13.575.000, -- in endgültige Darlehen umgewandelt.

### SUBVENTIONEN

Um den Leichtathletikbetrieb aufrecht zu erhalten ist eine dringende Sanierung der Leichtathletikanlagen, im besonderen der Laufbahn, auf dem Sportplatz des SK-Amateure nötig. Zur Durchführung dieser Arbeiten gewährte die Stadtgemeinde eine Subvention in Höhe von S 50.000, --. Alljährlich vergibt die Stadtgemeinde Subventionen an kulturelle, caritative und soziale Organisationen, die diese Vereinigungen bei der Durchführung ihrer Aufgaben unterstützen sollen. Insgesamt gab der Stadtsenat dafür Mittel in Höhe von S 700.000, -- frei.

### STUDIENBEIHILFEN UND SCHULGELDERMÄSSIGUNGEN

Der Stadtsenat vergab aus der Wilhelm-Groß-Stiftung fünf Studienbeihilfen an Steyrer Studenten in Höhe von je S 1.250, --. Weiters wurden sieben Schülern der Städt. Musikschule Schulgeldermäßigungen bzw. -befreiungen gewährt.

### NEUDRUCK EINER FARBBROSCHÜRE ÜBER STEYR

Der große Erfolg der Steyrer Bildbroschüre hat die Stadtgemeinde veranlaßt, nach längerer Laufzeit eine Neuausgabe mit neuem Bildmaterial und einem vollständig neu gestalteten Text herauszugeben. Ein Teil dieser Auflage wurde überdies mit einem englischen Text ausgestattet. Zur endgültigen Abrechnung gab der Stadtsenat nach Auslieferung der Broschüre einen Betrag von S 120.000, -- frei.

### FASSADENAKTION

Die Stadtgemeinde ist bemüht, unter Beihilfe des Bundes und des Landes OÖ. die Fassadenaktion in Steyr systematisch fortzuführen. Für die Einbeziehung der Liegenschaften Enggasse 14, Brucknerplatz 2 und Kirchengasse 4 wurden Mittel in Höhe von S 50.200, -- bewilligt.

### REGULIERUNG DER ZUFAHRT ZUR KIRCHE CHRISTKINDL

Zur Regulierung der Kurve Christkindlstraße - Schwammingerstraße war eine Grundeinlöse nötig, für die ein Betrag von rund S 20.000, -- erforderlich war.

### GESUNDHEITSAMT

Die Röntgenschirmbildanlage der Mag. Abteilung X erfuhr durch den Ankauf einer 2. Rollfilmkassette eine

Verbesserung. Ein Betrag von S 40.000, -- war dafür aufzuwenden.

### STRASSENBAU

Auf Grund vertraglicher Vereinbarungen ist die Stadtgemeinde verpflichtet, zu den Baulosen der Bundesstraßen im Stadtgebiet von Steyr Kostenbeiträge zu leisten. Für das Baulos Griemühle der Voralpenbundesstraße war ein Betrag von S 1.100.000, -- und für die Umfahrung Seifentruhe ein Betrag von S 700.000, -- erforderlich. Für die Verbreiterung der Winklingerstraße hatte der Stadtsenat einen Beschluß über eine Ausgabe von S 93.800, -- zu fassen. In Ergänzung eines bereits gefaßten Gemeinderatsbeschlusses wurden für den Ausbau der Verbindungsstraße zwischen Arbeiter- und Hafnerstraße zusätzliche Mittel in Höhe von Schilling 32.600, -- freigegeben.

### PROJEKTIERUNGSKOSTEN

Für die Erstellung eines Projektes für den Ausbau der Dukartstraße und die Errichtung eines Fußgängerweges unterhalb des Schlosses Lamberg, genehmigte der Stadtsenat einen Betrag von S 79.000, --.

### ERNEUERUNG DES STREUSANDLAGERS DES STÄDTISCHEN WIRTSCHAFTSHOFES

Die Stadtgemeinde hat dem Bund im Anschluß an die Sportanlage Rennbahn ein Grundstück zur Errichtung einer Doppelturnhalle für die Höhere Technische Bundeslehranstalt Steyr kostenlos zur Verfügung gestellt. Dafür ist die Umsetzung bzw. Erneuerung des Streusandlagers des städt. Wirtschaftshofes mit einem Aufwand von S 200.000, -- erforderlich geworden.

Insgesamt wurden zur Realisierung dieser Beschlüsse Budgetmittel in Höhe von S 17.020.224, -- in Anspruch genommen.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr lagen dem Stadtsenat 8 Anträge zur Beschlußfassung vor.

### ENDGÜLTIGE FINANZIERUNG VON VERSCHIEDENEN WOHNBAUTEN

Über Antrag der Geschäftsführung nahm der Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft folgende endgültige Finanzierungen von Wohnbauten wie folgt zur Kenntnis:

Wohnbau E XXI, S 12.201.000, --, Wohnbau T XVII S 7.999.000, --, Wohnbau T XVIII S 3.461.000, -- und Wohnbau T XIX S 2.609.000, --.

### WOHNBAUVORHABEN RESTHOF

Zur Weiterführung des Wohnbauvorhabens Resthof beschloß der Aufsichtsrat folgende Vergaben:

Waschkücheneinrichtung und Anschlagtafeln S 22.120, --. Installierung einer Kompensationsanlage im Fernheizwerk S 13.300, --. Zusätzliche Elektroinstallationsarbeiten S 8.180, --. Erstellung eines Gutachtens über Schall- und Wärmeschutz S 45.600, --.

\* \*

**D**er Stadtsenat der Stadt Steyr hielt am Donnerstag, dem 18. Jänner 1973 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner seine 114. ordentliche Sitzung



ab, auf deren Tagesordnung 26 Punkte zur Erledigung standen.

#### BEITRÄGE FÜR SCHULUNG DER GEMEINDEFUNKTIONÄRE

Der Stadtsenat genehmigte S 151.000, -- für Beiträge für die Schulung der Gemeindefunktionäre.

#### NULLTARIF FÜR DAS HEIMATHAUS STEYR

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich dem Beispiel anderer Städte folgend entschlossen, für das städtische Heimathaus den Nulltarif einzuführen. Ab 1. 2. 1973 ist demnach der Besuch des städtischen Heimathauses für Jedermann kostenlos.

#### EHRUNG VERDIENTER BERGRETTUNGSMÄNNER

In Anerkennung der langjährigen verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiete des Bergrettungswesens schlug der Stadtsenat dem Gemeinderat die Verleihung der Rettungsverdienstmedaille der Stadt Steyr, an eine Reihe von Mitgliedern des Bergrettungsdienstes Steyr, vor. Über die Überreichung der Auszeichnungen wird das Amtsblatt der Stadt Steyr gesondert berichten.

#### SUBVENTIONIERUNG DER SCHULSCHIKURSE DES BUNDESREALGYMNASIUMS

Der Stadtsenat gab einen Betrag von S 7.400, -- als Subvention für die Schulschikurse des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Steyr frei. Damit soll den bedürftigen Schülern die Teilnahme am Schikurs erleichtert werden.

#### NEUE DAMBERGWARTE

Anlässlich der Errichtung der neuen Dambergwarte erbrachte der Städt. Wirtschaftshof Leistungen, für welche ein Betrag von S 4.700, -- freizugeben war. Überdies stimmte der Stadtsenat dem Ankauf von 3.500 Stück Panoramakarten mit einer Aussicht von der neuen Dambergwarte zum Preis von S 7.000, -- zu.

#### BETRIEBSAUFWAND DER FREIWILLIGEN STADTFEUERWEHR

Wie alljährlich genehmigte der Stadtsenat die Freigabe von Mitteln für den Betriebsaufwand der Freiwilligen Stadtfirewehr. Für das Jahr 1973 ist ein Betrag von S 48.000, -- für diesen Zweck vorgesehen.

#### ANKAUF VON BRENNSTOFFEN

In der Folge hatte sich der Stadtsenat mit dem Ankauf von festen und flüssigen Brennstoffen für die unter der Verwaltung der Stadtgemeinde stehenden Gebäude zu befassen. Insgesamt war ein Betrag von S 2.810.000, -- zur Finanzierung des Jahresbedarfes für das Heizjahr 1973 erforderlich.

#### STÄDTISCHES GASWERK

Das Städtische Gaswerk befaßt sich bereits eingehend mit der geplanten Umstellung der Stadtgaslieferung auf Erdgas. Zur Inangriffnahme der nötigen Vorarbeiten bewilligte der Stadtsenat eine Darlehensaufnahme in Höhe von S 1.000.000, --. Für die Verlegung einer Gasleitung im Siedlungsgebiet "Seifentruhe", gab er einen Betrag von S 116.000, -- frei.

#### BAUWESEN

Der Stadtsenat hatte sich mit einer Reihe von An-

trägen, die verschiedene Baumaßnahmen betrafen, zu befassen. Einzelne Beschlüsse betrafen:

Freigabe von Mitteln für den zweiten Zubau zur Schule Ennsleite S 2.000.000, --. Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses betreffend das Asphaltierungsprogramm 1971 S 803.200, --. Ergänzung des Gemeinderatsbeschlusses betreffend das Asphaltierungsprogramm 1972 Schilling 140.000, --; Untersuchung zur Entwässerung des Gebietes im Bereiche des rechten Brückenkopfes der Schönaubrücke S 13.600, --; Lohnmehrkosten für den Straßenbau zu den Altenwohnungen auf der Ennsleite S 38.000, --; Lohnmehrkosten für Straßen- und Kanalbau beim Wiederaufbau Resthof S 12.500, --; Straßen- und Kanalbau für den Wiederaufbau Resthof "Straße 4", Schlußrechnung S 77.500, --; Ergänzung des Stadtsenatsbeschlusses betreffend die Erneuerung der Brücke über den Dorningerbach S 86.700, --; Verbreiterung der Schwammingerstraße im Bereiche der Abfahrt zur Kirche Christkindl S 8.000, --; Neuvermessung von öffentlichen Straßen im Abschnitt III im Münichholz S 15.400, --; Kunsteisbahn, Überdachung von Bänken S 19.900, --; Ergänzung des Stadtsenatsbeschlusses über die Errichtung eines Garagenobjektes in der Redtenbachergasse S 18.700, --.

Insgesamt verfügte der Stadtsenat mit diesen Beschlüssen über Budgetmittel in Höhe von S 7.452.600, --.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der GWG hatte sich der Stadtsenat mit folgenden Tagesordnungspunkten zu befassen.

#### ANKAUF VON HEIZÖL

Für das Heizjahr 1973 ist der Ankauf von Heizöl im Gesamtwert von S 2.919.000, -- erforderlich.

#### WOHNBAU W II, GASWERKGASSE

Verlegung der Bodenbeläge S 44.000, --. Ankauf von Elektroherden S 32.000, --. Stromversorgung Schilling 20.000, --.

Für die Stromversorgung des Wohnbaues E XXII (Altenwohnungen Ennsleite) bewilligte der Aufsichtsrat einen Betrag von S 240.000, --.

Für die Finanzierung der Installationen zum Empfang des 1. Deutschen Fernsehprogrammes beim Wohnbauvorhaben Resthof I, wurde ein Betrag von S 22.267, -- freigegeben.

Insgesamt verfügte der Aufsichtsrat über einen Betrag von S 3.277.267, --.

\* \*

Der Stadtsenat hielt am Donnerstag, dem 1. Februar 1973 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner seine 115. ordentliche Sitzung ab. Auf der Tagesordnung standen 24 Punkte.

#### SUBVENTIONEN

Die Stadtgemeinde Steyr hat sich vor Jahren verpflichtet, durch den Kauf von Heimplätzen für Steyrer Studenten, am Bau eines Studentenheimes in Wien mitzuwirken. Der Stadtsenat gab nunmehr die vertraglich festgesetzte Jahresrate 1973 von S 150.000, -- frei.

Das Rote Kreuz wird alljährlich durch die Gewährung einer Subvention bei der Durchführung ihrer dem Allgemeinwohl dienenden Aufgaben unterstützt. Pro



Kopf der Bevölkerung wird dabei ein Betrag von S 5, -- geleistet, welcher in zwei Jahresraten zur Auszahlung gelangt. Für die erste Halbjahresrate 1973 wurde daher ein Betrag von S 101.500, -- freigegeben. Gleichzeitig entschied der Stadtsenat, daß auf die Einhebung der Lustbarkeitsabgabe für das Rote-Kreuz-Kränzchen 1973 verzichtet wird.

#### AUSLÄNDERGRUNDVERKEHR

Der Stadtsenat hatte sich mit dem geplanten Verkauf von 17 Eigentumswohnungen an Käufer aus der deutschen Bundesrepublik zu befassen. Auf Grund des OÖ. Ausländergrunderwerbsgesetzes müssen diese Kaufverträge von der Landesgrundverkehrskommission genehmigt werden. Die Stadtgemeinde ist im Zuge des Ermittlungsverfahrens verpflichtet, eine Stellungnahme dazu abzugeben. Der Stadtsenat genehmigte die Formulierung dieser Stellungnahme, in welcher verschiedene Bedenken geltend gemacht wurden.

#### GEWERBEANGELEGENHEIT

In einer vorliegenden Gewerbesache, betreffend die Erweiterung einer Konzession, gab der Stadtsenat seine Zustimmung.

#### JUNGBÜRGEREMPfang 1973

Im Jahre 1973 sollen die bereits bestens eingeführten Jungbürgerempfangs fortgesetzt werden. Die dafür nötigen Mittel in Höhe von S 15.000, -- wurden freigegeben.

#### ERWEITERUNG DER DV-ANLAGE DER STÄDTISCHEN HANDELSAKADEMIE

Die Städt. Handelsakademie besitzt seit einigen Jahren eine elektronische Datenverarbeitungsanlage, um den Schülern dieser Anstalt eine bestmögliche Vorbereitung auf ihr späteres Berufsleben zu geben. Durch die technische Weiterentwicklung der Geräte ist nunmehr eine Erweiterung der Anlage notwendig, um auf dem neuesten Stand zu bleiben. Der Stadtsenat gab daher für diesen Zweck einen Betrag von S 50.000, -- frei.

#### FASSADENAKTION

Im Jahre 1972 wurde unter anderem auch das Haus Stadtplatz 35 im Zuge der Fassadenaktion 1972 renoviert. Da im Zuge der Arbeiten wertvolle Bauelemente gefunden wurden, war eine Erweiterung der ursprünglichen Arbeiten nötig geworden. Der Stadtsenat stimmte daher der Freigabe eines Betrages von S 24.000, -- für diese unvorhergesehenen Restaurierungsarbeiten zu.

#### GRUNDEINLÖSUNG

Durch den zügigen Ausbau der Umfahrung Seifen-

truhe ist nunmehr der Bau der Straße über den sogenannten Wiesenberg, das ist die zukünftige Verbindung von der Schwimmschulstraße zur Sierningerstraße, akut geworden. Zur Durchführung dieses Projektes sind eine Reihe von Grundeinlösen größeren Ausmaßes nötig. Der Stadtsenat gab dafür einen Betrag von S 680.000, -- frei.

#### BETRIEBSERWEITERUNG

Die Firma Knoll hat auf den Gewerbegründen an der Haagerstraße einen Betrieb zur Erzeugung von Polstermöbeln errichtet. Zur Erweiterung dieser Anlage stimmte der Stadtsenat zum Verkauf eines an den Betrieb angrenzenden Grundstückes zu.

#### ANSCHAFFUNG FÜR DEN AMTSBETRIEB

Für den Ankauf von Kanzleipapier sowie die Anschaffung von drei Rechenmaschinen wurde ein Betrag von insgesamt S 78.000, -- bereitgestellt.

#### BAUWESEN

Der Stadtsenat hatte sich in der Folge mit verschiedenen Anträgen auf dem Bausektor zu befassen. Im Einzelnen wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Restabwicklung von im Jahre 1972 nicht abgeschlossenen Vorhaben S 366.000, --; Ergänzung eines Gemeinderatsbeschlusses betreffend die Verlegung des Kanals Seifentruhe S 110.000, --; Erneuerung eines Teiles des Brückengeländers der Ennstalbrücke S 19.000, --.

#### ANKAUF VON VERKEHRSZEICHEN

Die Errichtung und der Ausbau verschiedener Straßen, macht auch gleichzeitig die Anbringung neuer Verkehrszeichen nötig. Für den Ankauf von verschiedenen Verkehrszeichen bewilligte der Stadtsenat einen Betrag von S 57.000, --.

#### ANKAUF VON KALTMISCHGUT

Plötzlich auftretende Frostaufbrüche während der kalten Jahreszeit müssen auf schnellstem Wege mit Kaltmischgut repariert werden. Zur Anschaffung des nötigen Vorrates gab der Stadtsenat einen Betrag von S 23.000, -- frei.

In seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte sich der Stadtsenat mit der Aufnahme bzw. Ergänzung von Darlehen im Gesamtwert von S 1.650.000, -- zu befassen.

Insgesamt gab der Stadtsenat mit diesen Beschlüssen Budgetmittel in Höhe von S 3.328.900, -- frei.

\* \* \*

### Tätigkeitsbericht des Marktamtes der Stadt Steyr für das Jahr 1972

Auch im Berichtsjahre wurden in allen Handels- und Gewerbebetrieben sowie auf den Märkten regelmäßig lebensmittelpolizeiliche Kontrollen durchgeführt. Hierbei wurde auch im Berichtsjahre das Hauptaugenmerk darauf gelegt, den Konsumenten möglichst weitgehend vor gesundheitlichen Schäden und Übervorteilungen zu schützen.

Im Zuge dieser Überprüfungen wurden 1.247 Betriebsrevisionen vorgenommen und in 1.032 Fällen Ur-

produzenten, Händler und sonstige Marktbesucher kontrolliert. 357 Voruntersuchungen wurden an Ort und Stelle durchgeführt und hierbei Waren auf ihre einwandfreie Beschaffenheit begutachtet. Hierunter fallen u. a. 1.301 kg Pilze, 7.080 Stück Eier, 2.160 Dosen Konserven und 36.658 kg Lebensmittel verschiedener Art. Waren im Gewichte von rund 2.158 kg mußten wegen nicht entsprechender Beschaffenheit aus dem Verkehr gezogen werden. 202 amtlich gezogene Proben wurden an die



Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung zur Begutachtung weitergeleitet.

Außer den Lebensmittelkontrollen wurden noch in 459 Fällen Eichrevisionen durchgeführt. Diese erstreckten sich auf die Überprüfung der vorschriftsmäßigen Beschaffenheit der Waagen, Gewichte und sonstigen Maß- und Meßgeräten sowie auf deren zeitgerechte Eichung.

Auch wurden 1.521 Überprüfungen im Sinne des Qualitätsklassengesetzes bzw. der Qualitätsklassenverordnung bei Äpfel, Birnen und Eiern vorgenommen und 1.898 Personen der gesetzlichen Untersuchungspflicht gemäß den Bestimmungen des Bazillenausscheidergesetzes zugeführt.

32 gerichtliche und 11 Verwaltungsanzeigen mußten erstattet werden.

### Einladung zur Teilnahme an der 5. Steyrer Stadtmeisterschaft in bildmäßiger Farbdiafotografie

Das Kulturamt der Stadt Steyr und die Fotogruppe des TV. Naturfreunde Steyr veranstalten unter dem Ehreenschutz des Bürgermeisters Josef Fellingner und des stadträtlichen Kulturreferenten, Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss zum 5. Mal die Stadtmeisterschaft in bildmäßiger Farbdia-Fotografie.

#### Teilnahmebedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt ist jeder in Steyr wohnhafte oder in einem Steyrer Betrieb beschäftigte Amateurfotograf.

2. Zugelassen sind je Teilnehmer sechs unter Glas gerahmte, in Steyr noch nicht öffentlich vorgeführte Farbdias, 5 x 5 oder 7 x 7 cm - Thema frei.

3. Als Beschriftung ist vorzusehen: Autor, Bildtitel und laufende Numerierung von 1 bis 6. Bei aufrechter und seitenrichtiger Betrachtung sind die Dias in der linken unteren Ecke zu kennzeichnen.

4. Das Nenngeld beträgt pro Teilnehmer S 10, -- und ist bei der Abgabe der Dias zu erlegen.

5. Die Abgabe kann am 20. und 21. Oktober 1973 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5, 2. Stock, erfolgen.

6. Jury: Die Jury der Stadtmeisterschaft wird aus drei Mitgliedern des Verbandes O.Ö. Amateurfotografenvereine gebildet werden. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und unanfechtbar.

7. Für die Reihung in der Stadtmeisterschaft ist die Gesamtzahl der vier höchstbewerteten Dias eines Autors maßgebend. Bei Punktegleichheit wird das fünftbeste bzw. das sechste Dia zur Bewertung herangezogen. Darüberhinaus wird das Einzeldia mit der höchsten Punktezah außerhalb der Stadtmeisterschaft besonders prämiert.

8. Der Stadtmeister in bildmäßiger Farbdiafotografie erhält den Ehrenpreis des Bürgermeisters der Stadt Steyr.

Der Autor mit dem höchstbewerteten Einzeldia erhält den Ehrenpreis des Kulturreferenten.

Die weiteren Preisträger bis zum 10. Rang werden ebenfalls prämiert.

9. Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten die Ergebniskarte der Jury zugesandt.

Hier  
können Sie  
sich selbst  
überzeugen

wie rasch  
wir Ihr Geld  
durch das neue  
Prämiensparen vermehren

| Monatliche<br>Ansparrate | Ergibt<br>nach 4 Jahren | Plus-Ertrag | Ergibt<br>Gesamtbetrag |
|--------------------------|-------------------------|-------------|------------------------|
| 50, --                   | 2.400, --               | 495,50      | 2.895,50               |
| 100, --                  | 4.800, --               | 990,90      | 5.790,90               |
| 200, --                  | 9.600, --               | 1.981,90    | 11.581,90              |
| 300, --                  | 14.400, --              | 2.972,80    | 17.372,80              |
| 400, --                  | 19.200, --              | 3.963,80    | 23.163,80              |
| 500, --                  | 24.000, --              | 4.954,70    | 28.954,70              |
| 1.000, --                | 48.000, --              | 9.909,50    | 57.909,50              |
| 1.666,67                 | 80.000,16               | 16.515,74   | 96.515,90              |



# Sparkasse

10. Die Preisverteilung findet im Rahmen einer öffentlichen Vorführung einer Auswahl der eingereichten Dias am Mittwoch, dem 21. November 1973, im Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5, statt. Die Wettbewerbsteilnehmer erhalten zu dieser Veranstaltung freien Zutritt.

11. Die eingereichten Farbdias werden mit der größten Sorgfalt behandelt. Eine Haftung für Beschädigung und Verlust kann jedoch vom Veranstalter nicht übernommen werden.

12. Mit der Abgabe der Dias erklären sich die Wettbewerbsteilnehmer mit allen Ausschreibungsbedingungen einverstanden.

## Aus dem Standesamt

JAHRESBERICHT  
des Standesamtes der Stadt Steyr  
1972

**O**bwohl in ganz Österreich die Geburtenzahl laufend sinkt, war in Steyr im abgelaufenen Jahr ein neuer Geburtenrekord zu verzeichnen. 2.630 Kinder erblickten in Steyr das Licht der Welt (1971: 2.605). Davon waren 1.340 männlichen und 1.290 weiblichen Geschlechtes. 2.358 Kinder sind ehelich, 272 (11,57 %) unehelich geboren (1971: 253 = 9,7 %). Von ortsansässigen Müttern stammten allerdings nur 444 (1971: 455), von auswärts wohnhaften 2.186 Kinder. Die Zahl der Kinder von Steyrer Eltern ist trotz höherer Einwohnerzahl (43.000) weiter gesunken.



279 Kinder wurden von ihrem Vater anerkannt. 160 uneheliche Kinder erlangten durch die Eheschließung ihrer Eltern die Rechtsstellung eines ehelichen Kindes. 9 Kinder wurden adoptiert. In 32 Fällen gab der Stiefvater bzw. der uneheliche Vater dem Kinde seinen Namen. 7 ehelich geborene Kinder wurden durch Gerichtsurteil für unehelich erklärt. Von jugoslawischen Gastarbeiterinnen wurden 42, von türkischen 4 Kinder geboren.

Die Gesamtzahl der in den Geburtenregistern des Standesamtes Steyr beurkundeten Geburten betrug mit Jahresende 50.880.

Auch die Zahl der Eheschließungen ist mit 350 um 83 höher als 1971 (267).

Beliebteste Heiratsmonate waren wieder der Mai und der Monat Juli mit je 45 Trauungen. In 260 Fällen waren beide Teile ledig, in 8 Fällen ein Teil und in einem Fall beide Teile verwitwet, in 60 Fällen war ein Teil und in 18 beide Teile geschieden, in 3 Fällen ein Partner verwitwet, der andere geschieden.

Von den Bräuten waren 112 (= 32 %) minderjährig und zwar waren 7 Bräute 16 Jahre alt, 13 Bräute 17 Jahre, 28 Bräute 18 Jahre, 38 Bräute 19 Jahre und 26 Bräute haben das 20. Lebensjahr vollendet. 253 (= 72 %) der Bräute standen im Alter zwischen 15 und 25 Jahre. Die älteste Braut war 62 Jahre alt.

Von den Bräutigamen waren 34 (= 9,7 %) minderjährig und zwar waren 7 Bräutigame 18 Jahre alt, 12 waren 19 Jahre und 15 Bräutigame 20 Jahre alt. 185 Bräutigame (52,8 %) waren unter 26 Jahre alt. Weitere 79 Bräutigame (= 22,5 %) waren zwischen 26 und 30 Jahre alt. Der älteste Bräutigam stand im 83. Lebensjahr.

Von den Eheschließenden besaßen 5 Männer die deutsche, 5 die jugoslawische, einer die thailändische, einer die italienische, einer die mexikanische und einer die ungarische Staatsbürgerschaft. 4 Bräute waren deutsche Staatsbürgerinnen, eine besaß die jugoslawische, eine die schweizerische, eine die malaysische, eine die niederländische, eine die australische und eine die englische Staatsbürgerschaft. Eine Braut war staatenlos.

47 Steyrerinnen und Steyrer heirateten in anderen europäischen Staaten und zwar 33 in Deutschland, 11 in der Schweiz, 2 in Schweden und einer in den Niederlanden. Aus anderen europäischen Staaten und aus Übersee liegen keine Zahlen vor.

Die Gesamtzahl der seit dem 1. 1. 1939 vor dem Standesamt Steyr geschlossenen Ehen betrug mit Jahresende 12.933. Davon wurden im vergangenen Jahr 93 durch den Tod eines Ehegatten, 71 durch Scheidung aufgelöst. Die Gesamtzahl der seit 1939 geschlossenen und inzwischen durch Tod aufgelösten Ehen beträgt 2.032 (15,7 %), die Gesamtzahl der geschiedenen Ehen 1.737 (13,4 %).

Die Zahl der Todesfälle ist annähernd gleich hoch wie im Jahre 1971. Im vergangenen Jahr sind 786 Personen gestorben (1971: 799). In Steyr waren davon 415 (218 Männer, 187 Frauen) ansässig. Von auswärts stammten 361 (205 Männer, 166 Frauen). 37 Kinder von auswärts und 7 aus Steyr starben vor Vollendung des 1. Lebensjahres.

66 % der Männer und 77 % der Frauen waren über 60 Jahre alt. Von den Verstorbenen waren 127 zwischen 80 und 90 Jahre alt, 10 über 90 Jahre. Die älteste Verstorbene stand im 99. Lebensjahr. Von den Verstorbenen

waren 99 ledig, 351 verheiratet, 255 verwitwet und 33 geschieden.

Verkehrsunfällen fielen 37 Personen, Arbeitsunfällen 8 Menschen zum Opfer. 19 Personen schieden durch Selbstmord aus dem Leben, eine Frau wurde ermordet. Ferner wurden 15 Totgeburten und ein Kriegssterbefall registriert.

## Das Sprachrohr der Polizei

EINIGES ÜBER DIE ENGE GASSE

Seit die Enge Gasse täglich zu bestimmten Zeiten für den Fahrzeugverkehr gesperrt ist, kommt es immer wieder zu unerquicklichen Auseinandersetzungen mit den dort Dienst versiehenden Sicherheitswachebeamten. Es erscheint daher notwendig, über die Sperre der Enge Gasse einiges zu sagen:

Die Enge Gasse ist schon seit Jahren fallweise für den Fahrzeugverkehr gesperrt worden, wenn der Fahrzeugverkehr zum Stadtplatz so stark geworden ist, daß der vorhandene Parkraum auf dem Stadtplatz und in unmittelbarer Umgebung des Stadtplatzes total ausgelastet war.

Es ist geplant, nach Eröffnung der Hundsgrabenumfahrung die Enge Gasse für den Fahrzeugverkehr ständig zu sperren und nur zu noch zu bestimmenden Zeiten Zustelldienste zu den Geschäften und Firmen zu gestatten.

Die Enge Gasse bietet sich als Fußgängerzone schon deshalb an, weil es sich um eine sehr schmale Gasse handelt, die einen ausgesprochenen Charakter als Geschäftsstraße hat, wobei noch besonders ins Gewicht fällt, daß sich dort keine Gehsteige befinden. Die Ähnlichkeit mit der Getreidegasse in Salzburg ist auffallend.

Schon als Vorbereitung für die Errichtung der Fußgängerzone Enge Gasse und damit sich die Fahrzeuglenker besser auf die Sperrzeiten einstellen können, wurde am 13. 12. 1972 die Verordnung erlassen, daß für die Enge Gasse an Werktagen von 09.00 bis 11.30 Uhr und von 15.00 bis 17.30 Uhr ein Fahrverbot besteht.

Von diesem Fahrverbot sind ausgenommen:  
Omnibusse,  
Taxi,  
Fahrzeuge über 1,5 to Gesamtgewicht,  
Zustelldienste.

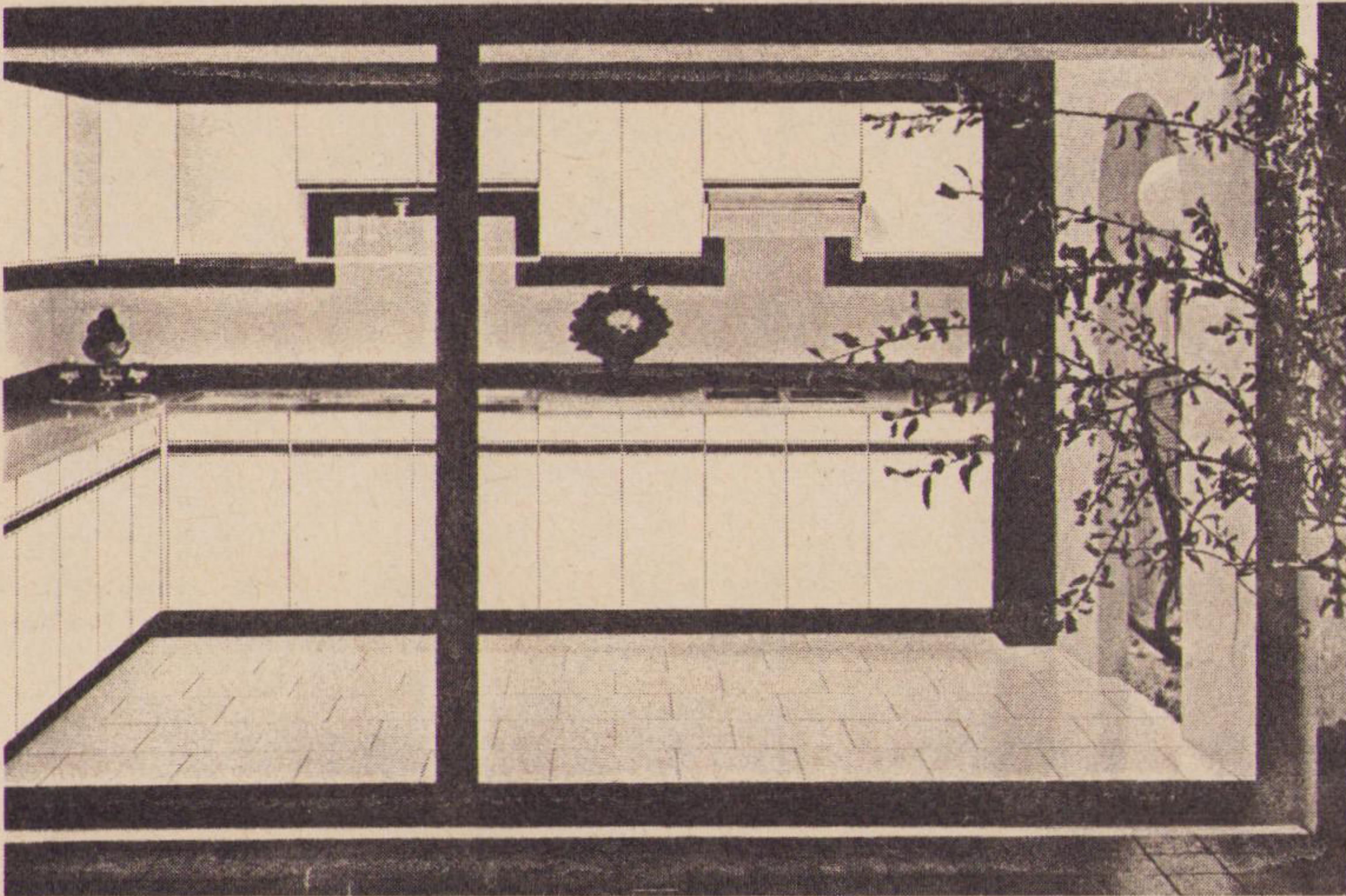
Die Ausnahmen für Omnibusse und Taxi bedürfen wohl keiner näheren Erläuterung.

Die Ausnahme für Fahrzeuge über 1,5 to Gesamtgewicht ist deshalb notwendig, weil diese genannten Fahrzeuge nicht über die Berggasse fahren dürfen.

Die Ausnahme für Zustelldienste ist notwendig, um den Geschäften und Firmen diese Möglichkeit einzuräumen.

Anlässlich zahlreicher Beanstandungen, nicht nur in der Enge Gasse, sondern auch an vielen anderen Orten, wurde die Erfahrung gemacht, daß es kaum





NATÜRLICH EINE  
**"REGINA KÜCHE"**  
 MUSS ES SEIN, DENN SIE IST  
 DIE KÖNIGIN DER KÜCHEN !

Wir planen, bauen und montieren für Sie auf den Zentimeter genau (selbstverständlich erhalten Sie auch alle notwendigen Elektrogeräte wie Ofen, Dunstabzüge und Kühlschränke von uns mit voller Servicegarantie mitgeliefert !)

darum lieber doch gleich

## ■ STEINMASSL-MÖBEL

STEYR, WOLFERNSTRASSE 20, TEL. 2297 ■

Vorhang und Gardinenfachgeschäft:

KIRCHENGASSE 9, BEIM ROTEN BRUNNEN

Fahrzeuglenker gibt (vielleicht nur solche, die gerade die Lenkerprüfung gemacht haben), die den Unterschied zwischen Ladetätigkeit und Zustelldiensten kennen.

Daher wird erläutert:

- Wenn das Verkehrszeichen "Beschränkung für Halten oder Parken" mit der zusätzlichen Aufschrift "Halten verboten" aufgestellt ist, dann handelt es sich um ein unmißverständliches Verbot.
- Erinnern Sie sich in diesem Zusammenhang: Die Tätigkeit, die man Halten nennt, umfaßt zwei verschiedene Tätigkeiten:  
 Entweder die freiwillige Fahrtunterbrechung bis zu 10 Minuten oder die Ausführung einer Ladetätigkeit.
- Unter Ladetätigkeit versteht man das Beladen oder Entladen von Fahrzeugen sowie das Abschlauchen von Flüssigkeiten aus Fahrzeugen oder in Fahrzeuge.  
 Diese Ladetätigkeit kann natürlich so lange dauern, wie die angeführten Tätigkeiten durchgeführt werden.
- Etwas ganz anderes aber sind die Zustelldienste. Hierunter versteht man das rasche Auf- oder Ab-laden geringer Warenmengen und das rasche Ein- und Aussteigen.  
 Zum Unterschied von der Ladetätigkeit kann es sich also nur um eine rasch durchgeführte Tätigkeit handeln, nur um geringe Warenmengen und nur um rasches Ein- oder Aussteigen.

Fahrzeuglenker, die die genannten Unterschiede nicht kennen und der Meinung sind, in der Enge Gasse Ladetätigkeit durchführen zu dürfen, sind im Irrtum und müssen mit einer Anzeige rechnen.

## Schöne Bauten unserer Stadt



Foto: Harlauer

DAS NOTHAUS-HAUS  
 Enge Gasse Nr. 31

Seit dem Jahre 1847 befindet sich das Warenhaus, welches in früheren Jahrhunderten vorübergehend eine Gastwirtschaft beherbergte, im Besitze der Familie



Nothaft. Das durch die Brandkatastrophen der Jahre 1727 und 1824 beschädigte Gebäude besitzt aus gotischer Zeit noch das Hauptportal, mächtige Spitzbogenfenster, über dem Erdgeschoß ein renoviertes Maßwerkfriesband und im Hof spätgotische Bauglieder, vornehmlich Türge- wände.

Ennsseitig schmückt die vor einigen Jahren restau- rierte Fassade ein schöner Erker, der ein Rundbogentor überragt. Ihn zieren fünf Wappenfelder aus Stein, die jedenfalls früher bemalt waren. Der Hintertrakt, in dem der Rundbogen vorherrscht, stammt aus der Zeit der Renaissance. Vermutlich wurde er nach Zerstörung durch das Hochwasser der Enns im Juli 1572 neu gestaltet.

Der erste bekannte Besitzer des Hauses war nach I. Krenn der reiche Nürnberger Tuchhändler Chuonrat (Kunz) Horn. Dieser schenkte, wie Valentin Preuen- hueber in seinen Steyrer Annalen berichtet, seinem Diener Leonhard Köberer ein Haus in der Ortschaft Vo- gelsang, bedachte die Stadtpfarrkirche mit Stiftungen und ließ in Aichet ein wertvolles gotisches Relief, dar- stellend die Gregoriusmesse, errichten. Es befindet sich heute an der Gartenstützmauer des Hauses Sierninger- straße 126. Horns Rotmarmorgabmal an der äußeren Sakristeiwand der St.-Lorenz-Kirche in Nürnberg ist ein prächtiges Werk des Salzburger Bildhauers Hans Valken- auer. Die "Christkönig" darstellende Marmortafel gilt als die größte der süddeutschen Kunst.

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts gehör- te das Nothaft-Haus dem Bürger Hanns Vorster und nach 1563 der Familie Reischko.

Matthias Reischko, vermählt mit der Augsburge- rin Felicitas Groß, war Ratsbürger, sein Sohn Hans, der nach Venedig handelte, versah das Stadtrichteramt in den Jahren 1601 und 1602. In der Zeit der Gegenre- formation dürfte er nach Regensburg ausgewandert sein.

Über die folgenden Eigentümer des Hauses sind erst wieder ab 1660 sichere Nachrichten vorhanden. Bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts besaßen es die Gast- wirte Achaz Pleckenfierster, Kolman Stapfinger und Ferdinand Pacher, der auch von 1772 bis 1781 als Stadt- richter fungierte. In der Biedermeierzeit arbeitete in diesem Haus der Seidenstrumpfwirker Simon Zachhu- ber. Seit 1958 besitzt die Liegenschaft Maria Nothaft.

Dr. Josef Ofner

(Dehio, Oberösterreich, 1958, S 334.-I. Krenn, Häu- serchronik der Altstadt Steyr. Phil. Diss., 1950.-V. Preuenhueber, Annales Styrenses, 1740.-E. Eichhorn, Die St.-Lorenz-Kirche in Nürnberg, 1960.-Bezirksge- richt Steyr, Grundbuchamt)

## KULTURAMT

### Veranstaltungskalender März 1973

DONNERSTAG, 1. MÄRZ 1973, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

"PENSION SCHÖLLER" - Posse von Carl Laufs und Wil- helm Jacoby

Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 23. Februar 1973 an der Kasse des Volkskinos Steyr

Eine Posse, die schon Ende des letzten Jahrhun- derts das Linzer Publikum vergnügte. Mittelpunktfigur

des Werks, das blendend gebaut ist, ist der etwas ver- schrobene Klapproth (eine Bombenrolle für Hubert Mann a. G.), der in der Hauptstadt ein Irrenhausfest mitma- chen will, jedoch in der Pension Schöllner landet, was zu zahlreichen Komplikationen Anlaß gibt.

FREITAG, 2. MÄRZ 1973, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Farblichtbildervortrag Carl Hermann:

"NORD - SÜD - WEITWANDERWEG" -

Vom Nebelstein bis Eibiswald

(gemeinsame Veranstaltung mit dem Österr. Alpenver- ein, Sektion Steyr)

SAMSTAG, 3. MÄRZ 1973, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Aufführung der VHS-Studiobühne Steyr:

"SIMONE, DER HUMMER UND DIE ÖLSARDINE" - Lust- spiel von Jacques Deval - Deutsche Bearbeitung Karin Jacobsen

Regie: Walter Radmoser

DONNERSTAG, 8. MÄRZ 1973, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

LIEDERABEND Paul Wolfrum, Bariton

Dr. Roman Zeilinger, Klavier

Programm:

J. M. Hauer (anlässlich seines 90. Geburtstages): Höl- derlin-Lieder

R. Schumann: Liederkreis op. 24 (nach H. Heine)

F. Salmhofer-K. H. Waggener: Heiteres Herbarium

SAMSTAG, 10. MÄRZ 1973, 20 Uhr,

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

Wiederholung der Aufführung der VHS-Studiobühne Steyr

"SIMONE, DER HUMMER UND DIE ÖLSARDINE"

Regie: Walter Radmoser

SAMSTAG, 10. MÄRZ 1973, 20 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

"HÖFISCHE ABENDMUSIK"

Ausführende:

MUSICA RINATA - Linzer Kammermusiker

Peter Kapun - Flöte

Hans Georg Jacobi - Oboe und Oboe d'amore

Janos Liebner - Violoncello und Baryton

Johann Hübl - Cembalo

Zur Aufführung gelangen Werke von C. Ph. E. Bach, Fr. d. Großen, W. Young, F. Couperin, J. Haydn und G. Ph. Telemann

(gemeinsame Veranstaltung mit dem Brucknerbund für Oberösterreich, Ortsgruppe Steyr)

SAMSTAG, 17. MÄRZ 1973, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

DICHTERLESUNG Milo Dor

(gemeinsame Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr, im O.Ö. Volksbil- dungswerk)

SONNTAG, 18. MÄRZ 1973, 10 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

FRÜHJAHRSKONZERT der STADTKAPELLE STEYR

Leitung: MD. Prof. Rudolf Nones

Programm:

Musik von Willi Löffler und Evergreens



# Fiat Pichler ist die beste Garantie

Lugmayr Marketing



Pichler Kunden  
bleiben  
Pichler Kunden

Steyr,  
Dukartstraße 19  
Sierninger Straße 87  
Bahnhofstraße 5

Bei Fiat Pichler weiß man,  
woran man ist. Ob es um  
den Eintausch eines  
Wagens geht oder um  
Service-Fragen. Deshalb  
hat Pichler so viele Stamm-  
kunden. Sie sollten daran  
denken, wenn Sie sich für  
einen Fiat interessieren:

## **FIAT PICHLER**



DONNERSTAG, 22. MÄRZ 1973, 20 Uhr,  
Theater Steyr, Volksstraße 5:  
Gastspiel des Landestheaters Linz:  
"EIN MASKENBALL - Oper von Giuseppe Verdi  
Abonnement II - Restkarten ab 16. März 1973 im Frei-  
verkauf an der Kasse des Volkstheaters Steyr

SAMSTAG, 24. MÄRZ 1973, 17 Uhr,  
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:  
"SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER"  
Klavierabend der Ausbildungsklasse Emma Diem  
an der Städt. Musikschule Steyr mit Werken von MAX  
REGER.

Anläßlich des 100. Geburtstages des großen deut-  
schen Komponisten, Dirigenten und Musikerziehers spie-  
len:

Elisabeth Altzinger, Andreas Bachmair, Marie-Luise Ko-  
vacic, Christa Walterer, Ulrike Eder, Eberhard Pröschl,  
Andreas Lebeda, Erwin Anzinger und Gerhard Schlüssl-  
mayr.

Einführung: Harald Grundner

SAMSTAG, 24. MÄRZ 1973, 20 Uhr,  
Casino Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10:  
HEIMATABEND der Kärntner Landsmannschaft  
Steyr

Mitwirkende:

Sängerrunde der Kärntner Landsmannschaft Steyr - Lei-  
tung: Franz Komposch

I. Steyrer Zitherverein - Leitung: Josef Zweckmayr

Sängerrunde "Kärntner-Treu" - Leitung: Michael Po-  
schinger

Die "Leonsteiner" (Volksmusik) - Leitung: Heinz Sonn-  
leitner

Verbindende Worte und Kärntner Mundartvorträge:  
Wilhelm Rudnig

SAMSTAG, 10. bis SONNTAG, 25. MÄRZ 1973, täg-  
lich von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr,  
Ausstellungsraum Steyr, Bahnhofstraße 6:  
AUSSTELLUNG SEPP GAMSJÄGER  
- Porträt - Aquarell - Graphik -

DIENSTAG, 27. MÄRZ 1973, 20 Uhr,  
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:  
GASTSPIEL EINES SOWJETISCHEN JUGENDENSEMBLES  
(gemeinsame Veranstaltung mit der KJÖ)

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturam-  
tes der Stadt Steyr im Monat MÄRZ 1973 werden  
durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

\*

## Der "Steinbacher Prozess" (1525 - 1757)

Zur Sicherung ihrer verbrieften Eisenbezugs- und  
Handelsprivilegien hatte die Stadt Steyr in frühe-  
ren Jahrhunderten öfter einen harten Kampf zu führen,  
so mit Aschbach, Waidhofen a.d. Ybbs, Weyer und mit  
der Messererzunft in Steinbach a.d. Steyr. Die Strei-  
tigkeiten mit diesem bedeutenden, der Herrschaft Steyr  
unterstehenden Handwerksverband nahm Jahrhunderte in  
Anspruch. Die Innung umfaßte Messerer, Klingenschmie-

de und Schleifer im Umkreis von zwei Meilen um Stein-  
bach, also auch die Werkstätten von Neuzeug, Sierning-  
hofen, Sierning, Waldneukirchen, Grünburg, Molln,  
Trattenbach, Ternberg, Bad Hall, Kremsmünster, Kirch-  
dorf und Klaus.

Im Jahre 1462 erhielten die Steinbacher Messerer  
eine landesfürstliche Handwerksordnung, die sie berech-  
tigte, "alle ihre Notdurft zu ihrem Handwerk an Stahl,  
Eisen, Kohle, Buxbaum, Messing, Getreide und Wein,  
wo sie das feil finden, daselbst hin in Steinbach zu füh-  
ren ohne Irrung". 1494 wurde dem Handwerk auch der  
Handel mit "Inwohnern und Ausländern" wie den Mes-  
serern in den "Märkten und Dörfern" in Österreich ob  
der Enns gestattet. Nun aber nahmen die Steinbacher  
Messerer für sich auch das Recht in Anspruch, nicht allein  
mit den genannten Handelsgütern, sondern auch mit  
Waren aus Venedig (Samt, Öl, Baumwolle u. dgl.) zu  
handeln. Da aber der Warenverkehr mit der Lagunen-  
stadt im Lande ob der Enns nur den landesfürstlichen  
Städten zustand, kam es bald zu einem langwierigen  
Handelskrieg zwischen Steyr und der Messererzucht im  
Steyrtal.

Schon im Jahre 1525 beklagte sich Steyr auf dem  
Generallandtag zu Augsburg über die unliebsame Kon-  
kurrenz. Die Beschwerden verstummten auch in der Fol-  
gezeit nicht, doch wurde diese Angelegenheit durch  
Türkenkriege und Glaubensspaltung stark in den Hinter-  
grund gedrängt. Als aber in der Zeit des Dreißigjährigen  
Krieges die Eisenstadt wirtschaftlich völlig darniederlag,  
erwirkte sie 1639 eine kaiserliche Resolution, die den  
Steinbachern den Handel mit "ungewöhnlichen Waren"  
untersagte. Die Messerer jedoch kümmerten sich wenig  
um diese Anordnung. Besonders die einflußreiche Mes-  
sererfamilie Gsellhofer in Steinbach unterhielt weiter-  
hin lebhaft Handelsbeziehungen zu Venedig. Steyr ließ  
daher, wenn sich die Gelegenheit ergab, Waren Gsell-  
hofers und anderer Steinbacher beschlagnahmen und  
richtete 1641 an die kaiserlichen Mautämter zu Linz,  
Mauthausen, Windischgarsten, St. Veit und Tarvis die  
Aufforderung, "die Venedigischen Waren" des Wolf Se-  
bald Gsellhofers "in Verbot zu nehmen". Diese Maß-  
nahme blieb erfolglos. 1643 mußte der Bürgermeister  
im Rate vorbringen, daß der Handel Gsellhofers "der  
Bürgerschaft zu merklicher Schmälerung ihrer Gewerbe  
und Nahrungsmittel gereiche". In Wien fand die Stadt-  
obrigkeit kein Gehör. Der Einfluß der Grundherrschaft  
Steyr war am kaiserlichen Hofe stärker. Im Jahre 1645  
gestattete Kaiser Ferdinand III. den Messerern zu Stein-  
bach den Handel mit Venediger Waren. Trotz dieser  
Entscheidung, die Vorsprachen des Zechmeisters Hans  
Georg Gsellhofer, der die Venetianer auch mit Rohlei-  
nen (Rupfen) belieferte, oft lange Zeit zurückbehalten  
und 1664 sogar Hans Adam Gsellhofer, der sich auf der  
Reise nach Italien befand, in Steyr einige Tage arre-  
stiert.

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gab auch der  
Weinbezug der Steinbacher Anlaß zu Auseinandersetz-  
ungen. 1687 durften die Messerer laut kaiserl. Patent  
900 Eimer Wein aus dem Nachbarlande einführen.

Auch in den nächsten Jahrzehnten konnte der  
"Steinbacher Prozeß" nicht beigelegt werden. Es wurden  
wohl viele Verhandlungen geführt, Vergleiche geschlos-  
sen und von beiden Seiten Deputationen zum Landes-  
hauptmann und zum Kaiser entsandt. Aber erst im Jahre  
1757 ist in den Archivalien von dem "erledigten Prozeß"  
die Rede. Es war zu Gunsten der Steinbacher entschieden





# Arbeitsmarktanzeiger DES ARBEITSAMTES STEYR

## ARBEITSGESUCHE

WERKZEUGMACHERMEISTER, 27 Jahre, mit mehrjähriger Praxis, Meisterprüfung und REFA-Kurs I und II sucht Stelle als Meister in einer Werkzeugfabrik, eventuell auch als Arbeitsvorbereiter.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8.

WERKZEUGMACHERMEISTER, 24 Jahre, mit Praxis, Meisterprüfung und REFA-Kurs I und II, wünscht Stelle als Werkmeister oder Arbeitsvorbereiter.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8.

BÄCKER 26 Jahre, mit Meisterprüfung, sucht Beschäftigung als Bäckereivorarbeiter oder Handelsreisender in der Lebensmittelbranche.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8.

GRAVEUR, 18 Jahre, besucht derzeit die HTL, wünscht nach Schluß (Juli 1973) Beschäftigung in einem Industriebetrieb als Graveur oder technischer Zeichner.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8.

SCHLOSSER, 37 Jahre, mit Werkmeisterprüfung und REFA-Grundlehrgang sowie Praxis, sucht entsprechende Stelle im Beruf.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8.

MESS- UND FERNMESSTECHNIKER 48 Jahre, versiert in Schalt-, Regel- und Meßtechnik sowie große Erfahrung im Bau solcher Geräte, sucht entsprechende Stelle im Raum Steyr, Enns und Linz.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

STENOTYPISTIN, 36 Jahre, mit langjähriger Praxis in einer Rechtsanwaltskanzlei wünscht Halbtagsbeschäftigung (nur am Vormittag) bei einem Steyrer Betrieb.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

STENOTYPISTIN, 29 Jahre, wünscht Bürotätigkeit von 8.00 bis 10.00 Uhr am Vormittag.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

APOTHEKENHelfERIN, 22 Jahre, mit mehrjähriger Praxis, sucht Halbtagsarbeit in einer Apotheke oder Drogerie in Steyr.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

BUCHHALTERIN, 36 Jahre, mit langjähriger Berufserfahrung, wünscht Buchhaltungsarbeiten in Heimarbeit für ein Steuerberatungsbüro.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr - Informationsstelle.

## FREIE ARBEITSPLATZE FÜR MÄNNER

LACKIERERHelfER, jüngere verlässliche Kraft für Arbeiten in der Autolackierung sowie für Unterbodenschutz an Pkw. Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Fa. Walter Legat, Karosseriebau, Steyr, Ennsstraße 16.

2 BAUHILFSARBEITER für diverse Zureicharbeiten, Dauerstelle, gute Entlohnung - Fa. Engelbert Kössler, Bauunternehmen, Steyr, Haratzmüllerstraße 33.

5 MAURER für Arbeiten an verschiedenen Baustellen im ganzen Bundesland, Ziegel mauern und verputzen, Dauerstellen, gute Entlohnung, Quartier vorhanden - Fa. Dürnberger, Bauunternehmen, 3335 Weyer, Obsweyer 3.

2 MONTAGESCHLOSSER, Kräfte mit Praxisnachweis, für Montage von Maschinenteilen, Dauerstelle und gute Entlohnung werden geboten - Fa. Anderle, Maschinenfabrik, Steyr-Gleink, Gleinker Hauptstraße 1.

SCHLOSSER für Metallschmuckerzeugung, sehr umsichtige mit allen Schlosserarbeiten vertraute Kraft, für Maschinen- und Formenschlosserei, gute Entlohnung, Dauerstelle.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8.

MASCHINENSCHLOSSER, nur gewissenhafte Kraft mit abgeschlossener Lehre und Praxis und KRAFTFAHRER mit Führerschein C, verlässliche Kraft mit Fahrpraxis, für Holztransporte von Adlwang nach Pichlern und Zustelldienst von fertigen Holzwaren in OÖ., fallweise bis Bayern, Entlohnung ab S 30,-, Dauerstelle. Der Betrieb ist bei der Quartierbeschaffung behilflich - Fa. J. Feuerhuber, Holzwarenerzeugung, Neuzug-Pichlern 163.

DREHER mit Praxisnachweis für Dreharbeiten nach Zeichnung und Vorlage, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Ing. Josef Heller, Formen- und Maschinenbau, Haagerstraße 34.

MASCHINENSCHLOSSER für Nachmessung und Kontrolle, nur gewissenhafte Kraft mit abgeleistetem Präsenzdienst, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. "MABAG", Maschinenbau, Steyr, Haagerstraße 26.

DREHER für Arbeiten an Drehbank, Bohrwerk, Rund- und Flachsleifmaschine und Kurbelwellenschleifmaschine, sehr gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Josef Mayrhofer, Motorinstandsetzungsbetrieb, Steyr, Kollerstraße 3.

HMS-Sondermaschinenbau, Wolfen, bieten Dauerarbeitsplätze für

STAHLBAUSCHLOSSER

SPENGLER für Arbeiten mit rostfreien Blechen  
MASCHINENSCHLOSSER für Reparaturarbeiten im Betrieb und

1 KONSTRUKTEUR, TH oder HTL-Absolvent, Fachrichtung Maschinenbau mit Erfahrung in der Konstruktion von Sondermaschinen und

1 KRAFTFAHRER mit Führerschein C.  
Geboten wird gute Entlohnung.



2 A- und E-SCHWEISSER, möglichst Kräfte mit Praxis in Fensterrahmen-, Metallwaren- und Portalbauschweißen - Fa. Brüder Riha GesmbH, Metallwarenfabrik, Pyrachstraße 1, Steyr.

Fa. Hubert Ratzinger, Ziegelwerk, Steyr, Wolfenstraße 17, sucht:

1 KFZ-MECHANIKER, Kraft mit Praxisnachweis, soll selbständig die Wartung des gesamten Fahrzeugparkes führen

1 BETONSTEINFACHARBEITER, eingearbeitete Kraft mit Praxisnachweis der die Aufsicht bei der Betonsteinerzeugung obliegt

1 BETRIEBSELEKTRIKER, nur verlässliche Kraft mit Praxis, für Neuinstallation und Wartung der elektrischen Anlage.

Geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen, freie Wohnung.

Wir suchen für die Fertigung elektronischer Bauteile in unserem Werk Steyr

ELEKTROMECHANIKER

FEINMECHANIKER

für die Betreuung der Fertigungseinrichtungen und der Montagebänder und

1 VERLADearbeiter.

Geboten wird Dauerstelle und gute Entlohnung.

**AEG**

AEG-TELEFUNKEN

Elektronische Bauelemente GesmbH  
4400 Steyr, Wagnerstraße 2 - 4



BAU- UND MÖBELTISCHLER, mit Meisterprüfung für eine große Tischlerei in der Nähe von Steyr, REFA-Kenntnisse sind erwünscht, Aufgabengebiet: Arbeitsvorbereitung, Arbeitseinteilung und Kontrolle der gesamten Fertigung, Wohnung kann besorgt werden.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8  
MÖBELTISCHLER, tüchtige Kraft für Reparaturen von Büromöbel, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Brown Boveri, Leitungsbauwerkstätte, Kollerstraße 1.

METALLHILFSARBEITER, für Hilfsarbeiten bei der Erzeugung von Stahlwaren für einen Betrieb in Tratzenbach, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung, 3-Raum-Wohnung vorhanden.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 8

TISCHLERHELPER, auch Jugendliche ab 16 Jahren, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Karl Manzenreiter, Drahteinsätzerzeugung, Steyr, Steinerstraße 4 d.

TISCHLERHELPER, Mithilfe in der Möbeltischlerei und Versandabteilung, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Storebest GesmbH, Steyr, Leopoldgasse 18.

Steyr-Daimler-Puch-AG, Hauptwerk sucht:

3 AUTOSATTLER, möglichst mit Praxisnachweis

1 EINKÄUFER, Kraft mit abgeschlossener Handelsakademie, Kontaktfreude, Agilität und Verantwortungsbewußtsein und mehrere

METALLFACHARBEITER.

Gute Entlohnung, Dauerstelle, für Ledige ist Unterkunftsmöglichkeit im Werkshaus vorhanden, Werkskantine, viele Sozialleistungen.

Fa. Otto Schneider, Arbeitskleidererzeugung, Bad Hall, Hauptplatz 2, sucht:

1 ZUSCHNEIDER, auch jüngere Anlernkraft für maschinelle Zuschneidearbeiten von Berufsbekleidung

1 VERLADearbeiter mit Führerschein B, für Verpackungsarbeiten und Zustelldienst.  
Geboten wird gute Entlohnung und Dauerstelle.

BUCHDRUCKERHELPER, jüngere umsichtige Kraft für die Maschinenbedienung, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Emil Prietzel, Buchdruckerei, Steyr, Pachergasse 3.

BÄCKER, jüngere gelernte Kraft zum sofortigen Eintritt, Kost und Quartier vorhanden, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Josef Pürstinger, Bäckerei, Steyr, Sierninger Straße 34.

RAUPENFAHRER, für Erdaushebungs- und Planierarbeiten an verschiedenen Baustellen, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Betrieb behilflich - Fa. Adami, Bauunternehmen, Steyr, Johannesgasse 25.

Ziegel- und Betonwerk, OBERMAIR u. RIESENER KG, 4532 Rohr im Kremstal, sucht:

2 STAPLERFAHRER für Transportarbeiten mit Hubstapler im Werksgelände und  
BETONSTEINFACHARBEITER zur Erzeugung von Betonsteinen.

Geboten wird Dauerstelle und Entlohnung nach Vereinbarung.

HANDELSARBEITER mit Führerschein B, bevorzugt wird Kraft mit handwerklichem Geschick, für Mithilfe im Betrieb und Warenzustelldienst im Raume Steyr - Fa. Waldburger, Steyr, Enge 6.

MÖBELVERKÄUFER, gewünscht wird möglichst Tischler mit guten Umgangsformen und Kenntnissen im Planzeichnen sowie Führerschein B, geboten wird Fixum, Umsatzprovision und Diäten, Dauerstelle - Fa. Alfred Deimel, Lubra-Küchen, Steyr, Blumauergasse 30.

SPORTARTIKELVERKÄUFER, junger agiler Verkäufer zum Verkauf von Sportartikeln und -bekleidung, nur gelernter Verkäufer, Dauerstelle, Entlohnung über Kollektivvertrag, Übernachtungsmöglichkeit für Auswärtige - Fa. Josef Neugebauer, Sport und Mode, Steyr, Pachergasse 4.

TEXTILVERKÄUFER, gewünscht wird möglichst gelernter Verkäufer mit guten Umgangsformen und Kenntnissen in der Textilbranche, Entlohnung nach Übereinkommen - Konsumgenossenschaft Steyr, Steyr Bahnhofstraße 15 a.

4 FAHRVERKÄUFER, verlässliche Kräfte mit abgeleistetem Präsenzdienst, zustellen und verkaufen von alkoholfreien Getränken - Fa. A. Kotlowski, Kofa-Getränkeindustrie, Wolfen 28.

Fa. M. Singer, Möbelhaus, Dukartstraße 17, Steyr und Ternberg, sucht:

1 HANDELSVERTRETER für Beratung u. Verkauf von Möbeln und Einrichtungen im Raume Linz und Steyr sowie

1 HANDELSVERTRETER für Werbung u. Verkauf von Simalit-Lichtbaufenstern im Raume OÖ. Eigener Pkw erforderlich, gutes Auftreten, Mindestalter 24 Jahre, Unterkunftsbeschaffung durch den Dienstgeber.



TEXTILVERKÄUFER, gelernter Verkäufer aus der Bekleidungsbranche mit Verkaufspraxis - Fa. Max Haubeneder, Kleiderhäuser, Steyr, Enge 12 - 18.

Fa. Beer u. Janischofsky, Bauunternehmen, Steyr, Grünmarkt 12, sucht:

1 LKW - LENKER für Baumaterialientransport zu den Baustellen, Führerschein C erforderlich, E-Führerschein erwünscht und

1 BAGGERFAHRER zur Bedienung eines Hydraulickbaggers.

Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstellen.

KRAFTFAHRER, verlässliche Kraft mit Führerschein B, für Zustelldienst zu den verschiedenen Baustellen, fallweise Mithilfe in der Werkstätte, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Georg Rodlmayr, Spenglerei, Sierning, Steyrer Straße.

2 KRAFTFAHRER, mit Führerschein E, Transporte von Schrott- und Altmetallen, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Schrott- und AltmetallverwertungsgesmbH, Steyr, Zirerstraße 8.

Ein Großbetrieb in Steyr sucht:

1 DIPL. ING. für BAUWESEN, Absolvent d. TH, Durchführung von statischen Berechnungen im Kraftwerksbau und

1 BETRIEBSELEKTRIKER.

Dauerstellen, Entlohnung nach Vereinbarung.

KRAFTFAHRER, Kraft mit Führerschein C, zum sofortigen Eintritt, Mindestalter 30 Jahre, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Bauhof Hofer, Steyr, Kompaßgasse 2.

MAGISTRAT STEYR sucht:

DIPL. ING. für BAUWESEN, Absolvent der TH, Fachrichtung Hoch- und Tiefbau, HOCHBAUTECHNIKER, Absolvent der HTL, mit Praxis im Hochbau und TIEFBAUTECHNIKER, mit einschlägiger Praxis im Tiefbau.

Dienstgeber ist bei der Wohnungsbeschaffung behilflich, Dauerstellen.

GEMEINDEAMT SIERNING sucht:

BAUTECHNIKER oder versierten BAUPOLIER für die Leitung des Bauhofes sowie

HILFSARBEITER mit Führerschein C.

Wir suchen ideenreichen MASCHINENBAUER mit Praxis im Konstruktionsbüro sowie im Werkzeug- und Vorrichtungsbau, womöglich mit REFA-Ausbildung, für interessante Entwicklungsaufgabe im Fertigungsbereich unseres Unternehmens.

Wir bieten der Position und Verantwortung entsprechendes Gehalt sowie bei Bedarf sehr schöne Dienstwohnung. - Fa. PIESSLINGER, Eloxierwerk, Molln.

Fa. Neuzeughammer, Amboßwerk GesmbH, Neuzeug-Sierninghofen, sucht:

BETRIEBSLEITER (Ing. HTL oder Dipl. Ing.), Fachrichtung Maschinenbau, mit REFA-Kenntnissen, für Werkzeug- und Sondermaschinenbau.

EXPORTSACHBEARBEITERIN mit guten Englischkenntnissen, möglichst mit abgeschlossener Handelsakademie.

LKW - LENKER, Kraftfahrer mit Führerschein C, für Getränketransporte - Fa. Herbert Ott, Getränkegroßhandel, Bad Hall, Hauptplatz 35.

BUCHHALTER, Kraft mit Handelsschule und Praxis, für die Kundenbuchhaltung, möglichst aus Bad Hall und Umgebung, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Fein GesmbH, Getränkeindustrie, Mühlgrub bei Bad Hall.

BUCHHALTER(IN), zum ehesten Eintritt, Dauerstelle, Dienstwohnung vorhanden, Bewerbungen mit Lebenslauf und Praxisnachweis sind zu richten an: Anton Dreher's Forstamt, 3335 Weyer.

Steyr-Daimler-Puch-AG, Wälzlagerwerk, sucht:

2 KFM. BÜROANGESTELLTE, Absolventen der Handelsakademie mit technischen Kenntnissen für Einkauf, Preisbildung und Statistik

6 METALLMASCHINENARBEITER sowie mehrere METALLFACHARBEITER.

## FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

HAUSMAGD, Verwendung in der hochqualifizierten Schweinezucht und im Haushalt.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt, Zimmer 7.

GARTENARBEITERIN für Glashausarbeiten, gute Entlohnung - Maria Flath, Blumengärtnerei, Gründberg Nr. 66.

GARTENARBEITERIN, verlässliche Kraft für leichte Gartenarbeiten und fallweise Mithilfe im Verkauf, ab März 1973, Dauerstelle, auf Wunsch Saisonarbeit, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Aichinger - Mursch, Steyr, Taborweg 10.

GLASSCHLEIFERIN, auch ungelernte Kraft zum Schleifen von Lusterbehang, Dauerstelle, gute Entlohnung - Fa. Oskar John, Glaslustererzeugung, Steyr, Gablonzerstraße 19.

SCHMUCKSTEINFASSERIN, Heimarbeit, Ablieferung zweimal wöchentlich,

GALVANOVERZINKERIN, für Mithilfe beim Galvanisieren von Metallschmuckteilen und

2 SCHLOSSERHELPERINNEN für Maschinenbedienung und Montagearbeiten.

Fa. Hafner-Pührer, Bijouteriewarenerzeugung, Ledwinkastraße 4, Steyr.

4 DRAHTEINSÄTZEMACHERINNEN, Anlernkräfte für Maschinenbedienung und Montagearbeiten, gute Entlohnung, Dauerstellen - Fa. Karl Manzenreiter, Drahteinsätzerzeugung, Steyr, Steiner Straße 4 d.

2 MASCHINENARBEITERINNEN, auch Anlernkräfte für Maschinenbedienung sowie Anstreichen und Bedrucken von Holzstäbchen, auf Wunsch auch Halbtagsarbeit möglich, gute Entlohnung, Dauerstellen.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 6

MÖBELTISCHLERHELPERIN, für Maschinenbedienung und Zureicharbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht, gute Entlohnung und Dauerstelle werden zugesichert - Fa. Breitschopf, 4407 Dietach, Enns Bundesstraße.

2 ÄNDERUNGSSCHNEIDERINNEN, gelernte Herren- und Damenschneiderinnen, 5-Tage-Woche, auch Halbtagsarbeit möglich, Dauerstellen, gute Entlohnung - Fa. Max Haubeneder, Kleiderhäuser, Steyr, Enge 18.



2 ÄNDERUNGSSCHNEIDERINNEN, für Herren und Damenkonfektion, Praxis und gute Nähkenntnisse erwünscht, eventuell auch Halbtagsbeschäftigung möglich, Dauerstellen, gute Entlohnung - Fa. Josef Waldburger, Kleiderhäuser, Steyr, Grünmarkt 20.

Fa. Nödl u. Co, Kinderkleidererzeugung, Steyr, Pünzerstraße 83, sucht:

KINDERKLEIDERNÄHERIN, bevorzugt wird gelernte Schneiderin, die auf elektrischer Nähmaschine nähen kann

1 ZUSCHNEIDERIN für Kinderwäsche u. Oberbekleidung.

Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung, Fahrtspesenvergütung.

2 DRUCKEREIHILFERINNEN, auch jüngere ungelernte Kräfte zur Mithilfe in der Kartonagenerzeugung - Fa. Hanzlovsky, Steyr, Haager Straße 50 a.

Mehrere PERLENFÄDLERINNEN, Heimarbeit, Arbeitsablieferung einmal wöchentlich, ungeübte Kräfte werden angelernt, Vergabe nur an Heimarbeiterinnen aus dem Raume Steyr und nähere Umgebung - Fa. M. Purkhart, Steyr-Münichholz, Puschmannstraße 49.

2 TEXTILVERKÄUFERINNEN, Kräfte aus der Branche oder gelernte Schneiderinnen werden bevorzugt. Alter bis 30 Jahre - Fa. Rudolf Haslinger, Textilhaus, Stadtplatz 20, Steyr.

BEKLEIDUNGSVERKÄUFERIN, gelernte Kraft auch aus anderer Branche, mit netten Umgangsformen - Fa. Josef Neugebauer, Sportgeschäft, Steyr, Pachergasse 4.

LEBENSMITTELVERKÄUFERIN, gelernte Verkäuferin oder geeignete Anlernkraft, zum Verkauf von Lebensmitteln und Textilien, Alter 18 bis 30 Jahre, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Erich Hochgatterer, Lebensmittelgeschäft, Steyr, Ennser Straße 11.

#### KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR

Steyr, Bahnhofstraße 15 a, sucht:

FLEISCHWARENVERKÄUFERIN, gelernte Lebensmittelverkäuferin wird bevorzugt

1 GESCHÄFTSKASSIERERIN, gelernte Verkäuferin, eventuell Praxis als Kassiererin.

Dauerstellen, Entlohnung nach Vereinbarung.

LADNERIN für eine Bäckerei im Stadtgebiet, Verkaufspraxis erwünscht, Entlohnung nach Einkommen Dauerstelle.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

SCHMUCKWARENVERKÄUFERIN für ein Uhrenfachgeschäft in Steyr, gelernte Kraft im Alter von 18 bis 30 Jahren, auch aus anderer Branche mit netten Umgangsformen erwünscht, Dauerstelle.

Nähere Auskünfte beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

MÖBELVERKÄUFERIN, jüngere intelligente Kraft wird angelernt. Maschinschreibkenntnisse erwünscht, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstelle - Möbelhalle Lang, Steyr, Schloß Lamberg.

SERVIERERIN, gelernte Kraft für gepflegte Gaststätte im Stadtgebiet, Dauerstelle, Montag Ruhetag, Entlohnung S 3.000,- - Gasthaus Köckinger, Steyr, Stadtplatz 35.

SERVIERERIN mit Inkasso, nur Kraft mit Praxis, Dienstbeginn 19.00 Uhr, Dienstag Ruhetag, Entlohnung nach Vereinbarung - Stubenvoll's Gasthaus, Steyr, Fabrikstraße 10.

KÜCHENGHILFIN, auch geeignete Anfängerin, Mindestalter 17 Jahre - Fa. K. Derfler, Gasthaus-Pension, 4452 Ternberg 1.

KÜCHENGHILFIN, eingestellt wird nur Kraft aus Bad Hall oder näherer Umgebung, keine Unterkunft, Küchenpraxis erwünscht, Dauerstelle, 40-Stunden-Woche - PVA der Angestellten, Justus-Schlössl, Bad Hall.

HAUSGEHILFIN, gewünscht wird ehrliche verlässliche Kraft ab 16 Jahren, Praxis erwünscht, Unterkunft u. Verpflegung beim Dienstgeber, Samstag und Sonntag frei - Fa. Oskar Maier, Bad Hall, Mittergasse.

KÜCHENGHILFIN, zur Mithilfe in der Gasthausküche

SERVIERERIN ohne Inkasso.

Gute Entlohnung, Zimmer im Haus - Fa. Ritzberger, Gasthaus, Goldener Adler, Bad Hall.

BUCHHALTUNGSANGESTELLTE, nur Kraft mit Handelsakademie oder Handelsschule mit Praxis, Entlohnung nach Einkommen, Dauerstelle - Fa. Heinz Lipowsky, Steuerberater, Steyr, Gleinkergasse 30.

BUCHHALTUNGSANGESTELLTE, perfekte Kraft mit Praxis für Durchschreibebuchhaltung, Halbtagsbeschäftigung, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Ing. Josef Heller, Maschinenbau, Haager Straße 34, Steyr.

2 KFM. BÜROANGESTELLTE, Fachkraft mit Handelsschule und mehrjähriger Praxis, für Korrespondenz und Buchhaltung, Dauerstelle, Entlohnung nach Vereinbarung - GFM Steyr, Ennser Straße 14.

BÜROSEKRETÄRIN für einen Metallbetrieb in Steyr, perfekte Kraft mit sehr guten Maschinschreib- und Stenokenntnissen, für Statistikbearbeitung, möglichst verheiratet, Alter bis 35 Jahre, Teilzeitbeschäftigung möglich, gute Bezahlung, Dauerstelle.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

STENOTYPISTIN für eine Behörde in Steyr, Absolventin der Handelsschule mit Praxisnachweis, Entlohnung nach Schema, Dauerstelle.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

BÜROGEHILFIN, Kraft mit guten Maschinschreibkenntnissen und Steno, Alter 18 bis 30 Jahre, Dauerstelle - Fa. Riha, Metallwarenfabrik, Steyr, Pyrachstraße 1.

ORDINATIONSGEHILFIN mit Maschinschreibkenntnissen gesucht, bevorzugt wird Kraft von der Frauenberufsschule, die im Stadtgebiet wohnhaft ist, Arbeitszeit täglich 7.30 bis 11.30 Uhr und dreimal wöchentlich 15.00 bis 18.00 Uhr. Samstag keine Ordination.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10

## ABENDSPRECHDIENST

FINDET BEIM ARBEITSAMT STEYR JEDEN DONNERSTAG VON 16.00 bis 19.00 UHR STATT. WÄHREND DIESER ZEIT WERDEN AUCH TELEFONISCHE AUSKÜNFTE ERTEILT, TELEFON 33 91.



worden. Dieser "Sieg" aber hatte in einer Zeit, in der bereits vom "Universalkommerz" die Rede war und Triest im Handel Österreichs schon eine größere Rolle spielte als Venedig, keine Bedeutung mehr.

Wenn in der Literatur behauptet wird, daß laut Überlieferung aus diesem Anlaß die Steinbacher Messerer 1763 ein "Freudenfest" veranstaltet haben, so dürfte diese Feier eher aus Freude über den Abschluß des Siebenjährigen Krieges (15. 2. 1763, Friede zu Hubertusburg) stattgefunden haben, da man aus diesem Grunde im ganzen Lande "überall fröhliche Friedensfeste" feierte.

Dr. Josef Ofner  
(Stadtarchiv: Ratsprotokolle. - F. X. Pritz, Geschichte des Landes ob der Enns, Bd. II (1847). - Th. Berger, Aus der Geschichte der Messerer Innung in Steinbach an der Steyr, 1911. - K. Weinbauer, Heimatkunde des polit. Bezirkes Kirchdorf a. d. Krems. - A. Hoffmann, Wirtschaftsgeschichte des Landes Oberösterreich, 1952)

## Von vielen Mitbürgern gewünscht...

### VERBESSERUNG DER EINSTIEGMÖGLICHKEITEN BEI DEN STÄDTISCHEN AUTOBUSSEN

Von vielen älteren Menschen wurden mit Recht die ungünstig angelegten Einstiegtreppen der Städtischen Linienautobusse kritisiert. Die unterste Stufe war verhältnismäßig hoch, sodaß gerade älteren Menschen das Einsteigen sehr erschwert wurde. Dies führte dazu, daß mancher genötigt war, auf die Benützung des öffentlichen Verkehrsmittels zu verzichten.

Um diesen Übelstand abzuschaffen, wurden von der Betriebsleitung die Möglichkeiten des Einbaues einer zusätzlichen Stufe überprüft. Es bot sich hierfür eine Reihe von technischen Möglichkeiten an, die allerdings durchwegs sehr aufwendig waren. Pro Bus hätte diesen Vorschlägen zufolge mit einem Betrag von S 25.000,- gerechnet werden müssen. Nunmehr gelang es, eine einfache Lösung in Form einer zusätzlichen feststehenden Stufe, die allen Vorschriften entspricht, zu finden. Dadurch wird das Einsteigen wesentlich erleichtert.

Drei der Linienbusse sind bereits mit diesem Behelf ausgestattet, bei den übrigen wird der Einbau demnächst erfolgen.

\* \*

## Eine unerfreuliche Bilanz

Vor einiger Zeit gab der Stadtsenat einen Betrag von S 150.000,- für die Erneuerung und Instandsetzung der Taborstiege frei.

Sicherlich sind im Laufe des nunmehr zwanzigjährigen Bestandes verschiedene Schäden durch die Alterung aufgetreten. Immer mehr muß jedoch die Wahrnehmung gemacht werden, daß aus purem Mutwillen beträchtliche Sachwerte zerstört werden. Ausgerissene Ruhebänke, verbogene Stiegegeländer, abgerissene Papierkörbe und eingeschlagene Beleuchtungskörper seien nur einige Beispiele dafür.

Besonders die Beleuchtungskörper der öffentlichen Straßenbeleuchtung haben es augenscheinlich manchen

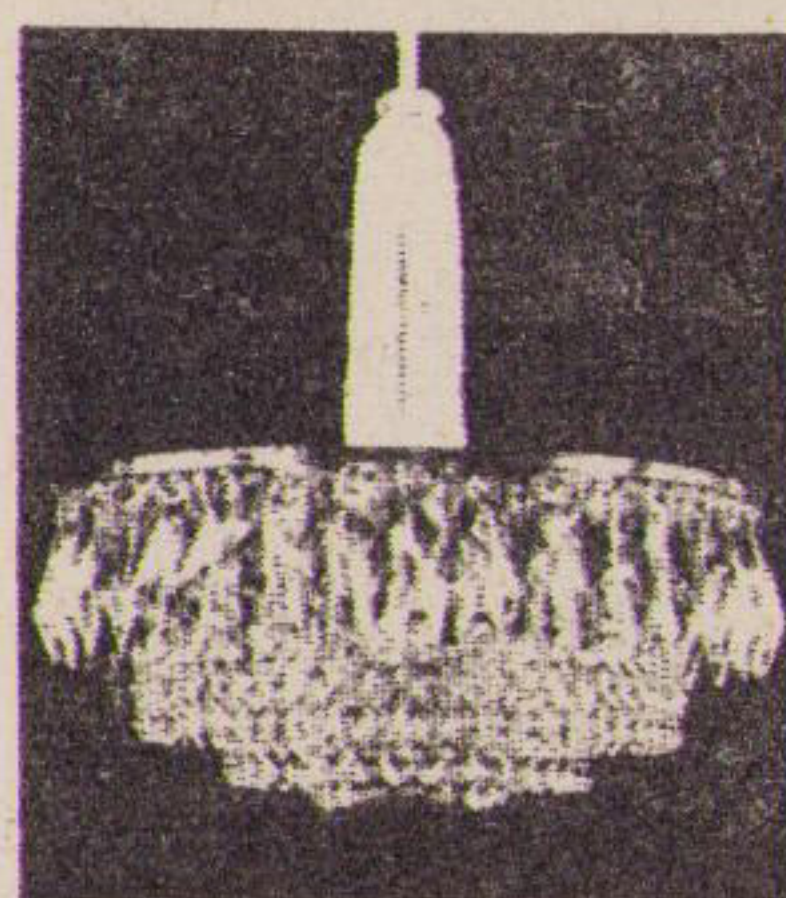
# Wertpapiere von der Länderbank „geldrichtig“

Mit uns können Sie reden.

**LÄNDERBANK**  
Um Sie bemüht

Die NEUESTEN FRÜHJAHR-S-MODESTOFFE  
erwarten Sie

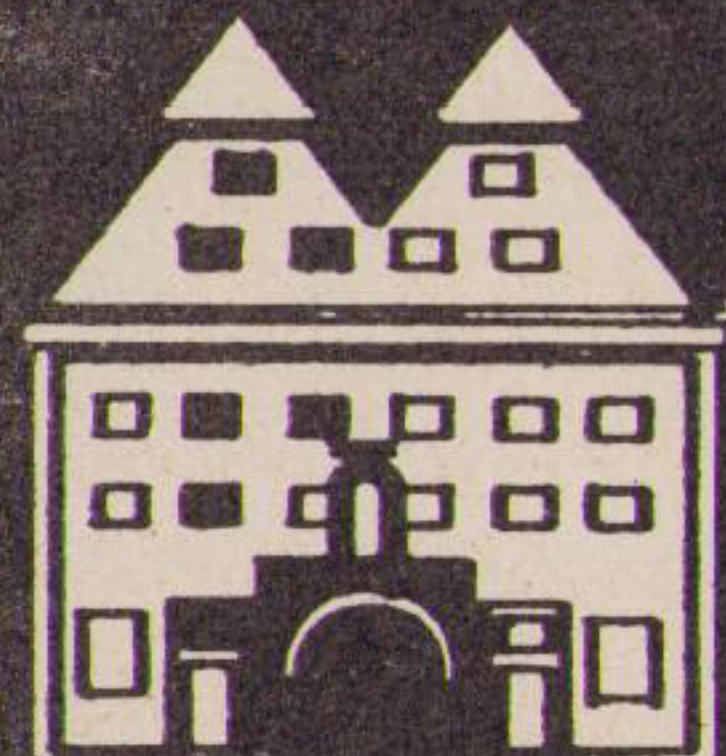
im TEXTILHAUS  
**F. HERZIG**  
zu günstigen Preisen! Steyr, Sierningerstr. 12



**JOHANN MAI**  
Kristallusterzeugung  
4400 STEYR, Hinterbergstr. 8  
Tel. (07252) 4141

Besuchen Sie das

**Heimatismuseum mit  
Eisenmuseum**  
Grünmarkt (Innberger Stadel)



**AUFLAGE  
kontrolliert**



und  
veröffentlicht im  
**HANDBUCH  
DER PRESSE**



Scharfschützen angetan. 448 verschiedene Laternengläser und 307 Glühlampen blieben, wie eindeutig festgestellt werden konnte, bei diesen Schießübungen auf der Strecke.

Um die Verkehrssicherheit zu wahren, müssen diese zerstörten Gläser und Lampen sofort nach Bekanntwerden ausgewechselt werden, d. h., daß unter Umständen wegen einer zerschossenen Laterne die städtischen Elektriker mit einem Fahrzeug ausfahren müssen, um den Schaden zu beheben. Setzt man daher diese unerfreuliche Bilanz in Geldsummen um, so bedeutet dies, daß der Gesamtaufwand für die Behebung dieser mutwillig herbeigeführten Schäden im Jahre 1972 bei rund S 42.000 lag.

Die Stadtgemeinde wendet sich aus diesem Grund an alle Bürger der Stadt mit der Bitte, die öffentlichen Einrichtungen nach besten Kräften zu schonen und zu schützen.

\*

## Stadtsenat besucht AEG-Telefunken

Vor ungefähr vier Jahren hat die Stadtgemeinde Steyr das Hotel Münichholz, nachdem es seinen Betrieb eingestellt hatte, von der Brau-AG erworben. Im Juni des Jahres 1969 wurde das Gebäude der AEG-Telefunken zur Verfügung gestellt. Die neu gegründete Produktionsstätte zur Herstellung von elektronischen Bauelementen nahm mit 55 Beschäftigten den Betrieb auf.

Am 15. Februar 1973 erhielten der Stadtsenat, Vertreter der Kammern und der Presse über Einladung der Firmenleitung Gelegenheit, den Betrieb zu besichtigen.



Foto: Hartlauer

AEG-Telefunken besitzt derzeit Betriebsstätten in Vöcklabruck, Braunau und Steyr und beschäftigt ungefähr 1.100 Personen. Der Betrieb Steyr weist einen Beschäftigtenstand von 330 Personen, vorwiegend weibliche Mitarbeiter aus den Stadtteilen Münichholz und Ennsleite auf. Teilweise wird in zwei Schichten gearbeitet.

Auf dem Produktionsprogramm stehen verschiedene Typen von Abstimmungsaggregaten, die von Steyr in alle Welt gehen. Als Produktionsziel für 1973 wurden 500.000 Stück genannt.

Direktor Dkfm. Stein, der die Gäste durch das

Werk führte, erklärte, daß bei voller Auslastung derzeit rund 450 Personen beschäftigt werden könnten. Die Firma ist an einer Vergrößerung des Steyrer Betriebes sehr interessiert und hat mit der Stadtgemeinde, da das ehemalige Hotelgebäude räumlich zu beengt ist, Kontakt wegen der Überlassung eines Industriegrundstückes an der Haager-Straße, aufgenommen. Nach einer Vergrößerung sollten zwischen 600 - 800 Arbeitsplätze, vorwiegend für Frauen, zur Verfügung stehen.

## 250 JAHRE ALTE EIBE WECHSELTE DEN STANDORT

Wie bereits berichtet, ist die Errichtung eines großen Geschäfts- und Wohnungsbaues auf den sogenannten Schradergründen (das Areal zwischen Redtenbacher-gasse, Leopold-Werndl-Straße, Tomitzstraße und Spital-skystraße) geplant.

Im ehemaligen Park stand unter anderem auch eine Eibe, deren Alter von Fachleuten auf mindestens 250 Jahre geschätzt wird. Die Stadtgemeinde entschloß sich, diesen Baum zu erhalten und wählte als neuen Standort, die Grünanlage vor dem Hochhaus des neuen Wohnbauvorhabens Resthof.

Am Samstag, dem 17. Februar 1973 vollzog sich die spektakuläre Übersiedlung. Zuerst wurde eine 2,50 m tiefe Baugrube, die gleichzeitig Bodenuntersuchungen dient, ausgehoben. Der Wurzelballen wurde mit Brettern und Netzen umfangen. Die ganze Last, die man auf ca. 8 Tonnen schätzt, wurde mittels eines Autokranes auf einen LKW verladen und ohne Komplikationen zum neuen Standort transportiert.

\*

## WILHELM SCHAUMBERGER-Konsulent

In Würdigung seines künstlerischen Werkes, seiner langjährigen Verdienste um die heimische Mundart und Pflege der Werke Franz Stelzhamers wurde Herr Wilhelm Schaumberger von der O. Ö. Landesregierung durch die Verleihung des Titels eines Konsulenten für Volksbildung und Heimatpflege ausgezeichnet.

Am 12. Februar 1973 überreichte der Volksbildungsreferent für Oberösterreich, W. Hofrat Dr. Aldemar Schiffkorn im Beisein des Bürgermeisters der Stadt Steyr, Josef Fellingner, des stadträtlichen Kulturreferenten, Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss und des Obmannes des Stelzhamerbundes im O. Ö. Volksbildungswerk, Konsulent Oberschulrat Wolfgang Dobersberger, dem Geehrten das Ernennungsdekret.

## DISKUSSION MIT STUDENTEN DES BUNDESREALGYMNASIUMS STEYR

Auf Grund einer Anregung einiger Studenten des Bundesrealgymnasiums Steyr, lud Bürgermeister Josef Fellingner am 5. 2. 1973 einige Klassen dieser Schule zu einem Gespräch in das Rathaus ein.

Vor über 60 Mädchen und Burschen erläuterte er die Probleme der Kommunalen Verwaltung. Die Finanzkraft der Stadtgemeinde reicht nicht aus, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Neben den Schwerpunkten Straßen- und Wohnungsbau sind jedoch etwa Kultur, Wohlfahrtswesen und Schutz der Umwelt für die Gemeinde gleich wichtig. Die Mittel zur Bewältigung



*Im Frühling werden viele Wünsche laut!*

*Wir sind gerüstet, diese schon jetzt zu erfüllen.*

Ihr

Kaufhaus

**Karl DEDIC OHG**

Steyr, Stadtplatz 9, Tel. 3112

Fachgeschäft für Wäsche, Strickwaren, Strümpfe, Berufsbekleidung,  
Heimtextilien, Bettwaren und Meterware aller Art!

Für die Dame mit Figursorgen - das nach Maß angefertigte Kleid aus unserem  
\* Ring modischer Ateliers \*

all dieser Aufgaben müssen von der Gemeinschaft aufgebracht werden. Leider zeigt es sich, daß man nicht gerne bereit ist, den öffentlichen Konsum Geld zur Verfügung zu stellen.

In der ausführlichen Diskussion kamen vor allem Fragen der Stadt- und Verkehrsplanung, sowie Probleme des Wohnungsbaues zur Sprache. Es zeigte sich dabei, daß die jungen Menschen, sehr großes Interesse an der weiteren Entwicklung der Stadt haben.

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                             |           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| AUS DEM STADTSENAT                                                                                          | S 2 - 4   |
| TÄTIGKEITSBERICHT DES MARKT-<br>AMTES DER STADT STEYR FÜR<br>DAS JAHR 1972                                  | S 4 - 5   |
| EINLADUNG ZUR TEILNAHME AN<br>DER 5. STEYRER STADTMEISTER-<br>SCHAFT IN BILDMÄSSIGER FARB-<br>DIAFOTOGRAFIE | S 5       |
| AUS DEM STANDESAMT - Jahresbe-<br>richt des Standesamtes der Steyr<br>Steyr 1972                            | S 5 - 6   |
| DAS SPRACHROHR DER POLIZEI                                                                                  | S 6 - 7   |
| SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT                                                                                 | S 7 - 8   |
| KULTURAMT - Veranstaltungska-<br>lender März 1973                                                           | S 8 - 10  |
| DER "STEINBACHER PROZESS"<br>(1525 - 1757)                                                                  | S 10 - 11 |
| VON VIELEN MITBÜRGERN GE-<br>WÜNSCHT .....                                                                  | S 11      |
| EINE UNERFREULICHE BILANZ                                                                                   | S 11 - 12 |
| STADTSENAT BESUCHT AEG-<br>TELEFUNKEN                                                                       | S 12      |
| 250 JAHRE ALTE EIBE WECHSELTE<br>DEN STANDORT                                                               | S 12      |
| WILHELM SCHAUMBERGER -<br>KONSULENT                                                                         | S 12      |
| DISKUSSION MIT STUDENTEN DES<br>BUNDESREALGYMNASIUMS STEYR                                                  | S 12 - 13 |

## AMTLICHE NACHRICHTEN

S 13 - 19

Ärzte- und Apothekendienst  
Mitteilungen  
Ausschreibungen  
Baurechtsabteilung  
Standesamt  
Gewerbeangelegenheiten  
Wertsicherung  
Unsere Altersjubilare  
Pensionsauszahlungstermine

## ARBEITSMARKT ANZEIGER DES AR- BEITSAMTES DER STADT STEYR

S I - IV

# AMTLICHE NACHRICHTEN

## ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

### ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im März 1973:

Stadt:

|          |                                         |       |
|----------|-----------------------------------------|-------|
| 3. März  | Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129         | /4082 |
| 4.       | Dr. Noska Helmut, Neuschön. Hauptstr.   | /2264 |
| 10.      | Dr. Bruno Holub, Reichenschwall 23      | /3032 |
| 11.      | Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2     | /3169 |
| 17.      | Dr. Grobner Anna, Frauengasse 1         | /2541 |
| 18.      | Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20   | /2072 |
| 24.      | Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platzl 1 | /2641 |
| 25.      | Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30      | /4140 |
| 31.      | Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a   | /4007 |
| 1. April | Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4         | /3449 |

Münichholz:

|          |                                    |       |
|----------|------------------------------------|-------|
| 3./ 4.   | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | /2139 |
| 10./11.  | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1    | /2655 |
| 17./18.  | Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10   | /2496 |
| 24./25.  | Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1    | /2655 |
| 31./1.4. | Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 | /2139 |



**GAS-WASSER-HEIZUNG-LÜFTUNG**

**OBERMAYR & MADL**

ST E Y R

Haratzmüllerstr. 11, Tel. 22 01

Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-  
Warmwasserbereitungs- und Lüftungs-Anlagen

Ausführung von sanitären  
Anlagen  
Zentralheizungen  
Ölfeuerungen

Ortswasserversorgungen

Filiale: Kirchdorf a. d. Krems  
Stelermärker Straße 24 - Telefon 2383



**APOTHEKENDIENST:**

- 1./ 3. Löwenapotheke,  
Mr. Schaden, Enge 1
- 4./10. Hl. Geistapotheke,  
Mr. Dunkl, Kirchengasse 16
- 11./17. Bahnhofapotheke,  
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
- 18./24. Apotheke Münichholz,  
Mr. Stenwendtner, H.-Wagner-Str. 8
- 25./31. Ennsleitenapotheke,  
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh  
und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

**MITTEILUNGEN****ERSTE-HILFE-KURS**

Das Österreichische Rote Kreuz, Bezirksstelle Steyr,  
führt wieder einen allgemeinen öffentlichen Kurs in  
"Erster Hilfe" durch.

Dieser Kurs findet im Lehrsaal des Rot-Kreuz-  
Dienstgebäudes, Steyr, Redtenbachergasse 5, Telefon  
3124, an 10 Abenden, wöchentlich einmal, in der Zeit  
von 19.00 - 21.00 Uhr statt und umfaßt Grundbegriffe  
in Erster Hilfe theoretisch und praktisch.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, nach Kurs-  
abschluß an einer Kursprüfung teilzunehmen und da-  
durch das Rot-Kreuz-Kurszeugnis für Erste Hilfe zu er-  
werben.

Anmeldungen ganztägig bei der Bezirksstelle Steyr,  
Redtenbachergasse 5. Telefonische Anmeldung auch  
möglich. Anmeldeschluß: 10. März 1973.

Bei genügender Teilnehmerzahl: Erster Kursabend  
Dienstag, dem 13. März 1973, 19.00 Uhr.

**HAUSSAMMLUNG**

für den Österreichischen Blindenverband  
Landesgruppe Oberösterreich - Salzburg

Liebe Steyrer Mitbürger!

Die Landesgruppe Oberösterreich - Salzburg des  
Österreichischen Blindenverbandes hat gebeten, eine  
Haussammlung für die Bedürftigsten unter den Blinden  
durchzuführen, da die Blinden infolge ihres Gebrechens  
dazu nicht in der Lage sind.

"Blind sein"! Stellen wir uns doch vor, was  
das für jeden von uns hieße. Tatenlos warten, während  
die anderen vorwärtsstreben und auf die Mildtätigkeit  
anderer angewiesen sein. Im Hintergrund stehen und das,  
was die anderen sehen und tun nur vom Hörensagen ken-  
nen, das Gefühl haben, nicht vollwertig zu sein.

Ist das nicht Grund genug, die Bitte des Blinden-  
verbandes zu erfüllen?

Es wird daher die erwünschte Haussammlung vom  
Amte in der Zeit vom 15. März bis 15. April 1973 durch-  
geführt und der Sammelerlös dem Blindenverband für be-  
dürftige Blinde überwiesen. Hausbesitzer, Verwalter  
und Hausvertrauensleute werden gebeten, die Samm-  
lung dadurch zu unterstützen, daß sie wegen des besse-

ren Kontaktes zu den Hausparteien im Hausbereich die  
Spenden entgegennehmen.

Als Bürgermeister dieser Stadt glaube ich, daß sich  
niemand ausschließen wird, wenn es darum geht, den  
Ärmsten unter unseren Mitmenschen, den Blinden, zu  
helfen.

Der Bürgermeister:  
Josef Fellingner

**AUSSCHREIBUNGEN**

Magistrat Steyr  
Stadtbauamt - GWG  
W II

Steyr, am 8. Februar 1973

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

über die Herstellung der Außenanlagen und die gärtne-  
rische Ausgestaltung sowie elektrische Beleuchtung für  
den Volkswohnbau W II.

Die Unterlagen können ab 12. 3. 1973 im Stadt-  
bauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Auf-  
schrift

Außenanlagen und gärtnerische Ausge-  
staltung - Volkswohnbau W II

bis 26. 3. 1973, 9.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Ma-  
gistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab  
10.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft  
der Stadt Steyr Ges. m. b. H. Steyr, 12. Februar 1973

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

über die Durchführung von Professionistenarbeiten  
für den Altenwohnbau E XXII A/1 und A/2 auf der Enns-  
leite.

1. Gewichtsschlosserarbeiten
2. Tischlerarbeiten 2. Teil

Die Unterlagen können ab 12. März 1973 im  
Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Auf-  
schrift

Professionistenarbeiten für E XXII

bis 19. 3. 1973, 9.30 Uhr, in der Einlaufstelle  
des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab  
9.45 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97 statt.



Gemeinn. Wohnungsgesellschaft  
der Stadt Steyr, Ges. mbH. Steyr, 26. Jänner 1973

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

über die Durchführung der

Kunststein- und Terrazzoarbeiten  
Unterböden  
Gasinstallation  
Glaserarbeiten  
Malerarbeiten





## Prämiensparer scheffeln Geld

So richtig zu viel Geld kommt man auf legale Weise nur, wenn man das große Los zieht, erbt oder spart. Wenn Ihnen die ersten beiden Möglichkeiten zu unsicher erscheinen: Mit Sparen kommen Sie sicher zu Geld und beim Prämiensparen sogar zu viel Geld - durch 10%igen Ertrag aus Zinsen, Sparprämie und Zinseszinsen. Zeit ist Geld. Fangen Sie an! Schließen Sie bei uns einen Prämiensparvertrag ab!

STEYR, Enge 16



Filiale Tabor

# VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



Lieferung von Heißwasserspeichern  
Lieferung von kombinierten Gas-Elektro-Herden

für die Altenwohnbauten E XXII A 1 und A 2 in Steyr, Ennsleite.

Die Unterlagen können ab 1. März 1973 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Altenwohnbauten E XXII A 1 und A 2  
bis 12. März 1973, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

\*

Magistrat Steyr  
Bau 4-346/73

Steyr, 26. Jänner 1973

#### ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für die Herstellung einer provisorischen Brücke beim Baulos "Wiesenberg".

Die Unterlagen können ab 1. März 1973 gegen Erlag von S 50,- in Verwaltungsabgabemarken im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Brückenprovisorium Wiesenberg

bis 19. März 1973, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anbieteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

#### BAURECHTSABTEILUNG

##### BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JÄNNER 1973

|                               |                    |                            |
|-------------------------------|--------------------|----------------------------|
| Rammerstorfer Franz und Helga | Wohnhausneubau     | Gürtlerstraße, GP. 1241/78 |
| Hollnbuchner Leopold          | Doppelgarage       | Seifentruhe 28             |
| Tomasini Emma                 | Wohnraumneubau     | M.-Blümelhuber-Str. 14     |
| Fa. Farben Rösler             | Geschäftsraumumbau | Sierninger Str. Nr. 6      |
| Kerbl Alfred                  | Bürozubau          | Ennsstr. 68                |
| Fa. Haubeneder KG             | Umbauarbeiten      | Kirchengasse 2             |
| Hochmayr Josef und Aloisia    | Wohnraumzubau      | Ringweg 5                  |
| Waldburger Josef              | Lichthofausbau     | Enge Gasse 10              |
| Fusz Peter und Katharina      | Garagenanbau       | Retzenwinklerstraße 24     |

Schachhuber Franz Garageneinbau Blumauergasse Nr. 23

Fa. Th. Purkhart Aufstockung Steiner Str. 3 OHG

Elan-Mineralölvertrieb AG Servicestation Wehrgrabengasse 59

Oberaigner Alois Zubau Sierninger Str. Nr. 126

#### STANDESAMT

##### PERSONENSTANDSFÄLLE

Jänner 1973

Im Monat Jänner 1973 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 172 (Jänner 1972: 200; Dezember 1972: 231) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 29, von auswärts 143. Ehelich geboren sind 157, unehelich 15.

11 Paare haben im Monat Jänner 1973 die Ehe geschlossen (Jänner 1972: 22; Dezember 1972: 33). In sechs Fällen waren beide Teile ledig, in 3 Fällen ein Teil geschieden, in einem Fall beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil geschieden und ein Teil verwitwet. Ein Bräutigam besaß die deutsche Staatsangehörigkeit. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 81 Personen gestorben (Jänner 1972: 87; Dezember 1972: 68). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 48 (22 Männer, 26 Frauen), von auswärts stammten 33 (24 Männer, 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 62 über 60 Jahre alt.

#### GEWERBEANGELEGENHEITEN

Jänner 1973

##### GEWERBEANMELDUNGEN

ALFRED HINTERLEITNER  
Großhandel mit Nutz-, Schlacht- und Stechvieh  
Arbeiterstraße 39  
BRIGITTE THALHAMMER  
Gold- und Silberschmiedegewerbe  
Rooseveltstraße 5  
FA. "RUDOLF WALLNER" GES. MBH  
Geschäftsführer: Johann Heindler  
Chemischputzer-(Kleiderreiniger-)gewerbe  
Enge Gasse 15  
GERTRAUD ANNA KEILER  
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung  
(Gewerbeerweiterung)  
Haratzmüllerstraße 58  
SEPP RIMNAC  
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung  
Karl-Punzer-Straße 34  
ERICH HAIDENTHALER  
Einzelhandel mit Schuhen aller Art sowie Schuhpflege-  
mitteln und Schuhzubehör  
Sierninger Straße 22



Der **NEUE MODEFRÜHLING**  
ist da  
reizvoll, charmant, tragbar

Enge 23  Enge 33  
**Ihr Einkaufsziel im Großstadtstil**

ERICH HAIDENTHALER  
Orthopädienschuhmachergewerbe  
Sierninger Straße 22

#### KONZESSIONSANSUCHEN

HANS HACKL  
Gast- und Schankgewerbe  
"Frühstückspension"  
An der Enns 9  
MICHAEL FABER  
Gast- und Schankgewerbe  
"Gasthaus"  
Stadtplatz 28  
EVELINE ANTENSTEINER  
Gast- und Schankgewerbe  
"Gasthaus"  
Enge Gasse 16  
ANNA GRUBER  
Gast- und Schankgewerbe  
"Gasthaus"  
Schuhbodengasse 12  
ANNA GRUBER  
Gast- und Schankgewerbe  
"Kaffeehaus"  
Schuhbodengasse 12

#### AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FRANZ MURSCH  
Einzelhandel mit Blumen, Blumenerde und Blumen-  
dünger  
Sierninger Straße 11  
FRANZ MURSCH  
Friedhofsgärtnerei  
Taborweg 1 a  
FA. MAYERHOFER GES. MBH  
Geschäftsführer: Alois Oberaigner  
Fleischer-(Fleischhauer- und Fleischselcher-)gewerbe  
Sierninger Straße 126  
WERNER KEININGER  
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung  
Aichetgasse 18  
GOTTFRIED HOFSTETTER  
Einzelhandel mit Blumen, Blumenerde, Blumendünger,  
Blumentöpfen und -schalen sowie diversen Plastikarti-  
keln

Gleinker Gasse 28 und in der weiteren Betriebsstätte  
Johann-Puch-Straße 27  
TOSKA TACHIATIS  
Schönheitspfleger-(Kosmetiker-)gewerbe  
Haratzmüllerstraße 106  
FA. "WEBB SERVICE GES. MBH"  
Geschäftsführer: Otto Holper  
Schuhmachergewerbe  
Pachergasse 6 (Kaufhaus Gerngross)  
ERICH LETTNER  
Handel mit Waren ohne Beschränkung  
Gleinker Gasse 6  
KARL ERNST GEORG ECKE  
Ledergalanteriewarenerzeuger- und Taschnergewerbe,  
beschränkt auf die Herstellung von Aktentaschen, Schul-  
taschen und einfachen Rucksäcken unter Ausschluß des  
Rechtes zur Lehrlingsausbildung in diesem Lehrberufe  
Neuschönauer Hauptstraße 24  
ANNA SCHAUMÜLLER  
Einzelhandel mit Papier- und Schulartikeln  
(Erweiterung)  
Schubertstraße 7  
ELISABETH BAUER  
Handelsagentur  
Sepp-Ahrer-Straße 44

#### GEWERBELÖSCHUNGEN

FA. "VIEH- UND FLEISCHAGENTUR GES. MBH"  
Geschäftsführer: Rosemarie Jenner  
Handelsagentur, beschränkt auf die Vermittlung von  
Nutz-, Schlacht- und Stechvieh sowie Fleisch  
Färbergasse 10  
mit 3. 1. 1973  
JOHANN MAYR  
Handelsagenturgewerbe  
Marienstraße 5  
mit 31. 12. 1972  
ALFRED KAMMERHOFER sen.  
Gast- und Schankgewerbe  
"Imbißstube"  
Enge Gasse 13  
29. 11. 1972  
MARIA KAUFMANN  
Handelsgewerbe mit Altmetail  
Blumauergasse 4  
mit 4. 1. 1973

## Die Pflanzzeit kommt !

Wählen Sie rechtzeitig aus dem reichhaltigen Pflanzenkatalog  
der Baum- und Rosenschule

  
**STEYR, WOLFERNSTRASSE, TEL. (0 72 52) 34 98**  
Katalog anfordern, kostenlose Beratung und Planung  
Ihres Gartens



**OTTO EIGELSREITER**

Witwenfortbetrieb: Stefanie Eigelsreiter  
Einzelhandels-gewerbe mit Waren ohne Beschränkung  
Michaelerplatz 13  
mit 9. 1. 1973

**JOHANN WOLFSSCHLÄGER**

Güterbeförderungsgewerbe mit Lastkraftwagen  
Karl-Punzer-Straße 53  
mit 13. 7. 1972

**JOSEF UNTERMAYR**

Schuhmacherhandwerk  
Hochstraße 23  
mit 31. 1. 1973

**MARIA HAGMÜLLER**

Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln sowie mit  
Putz- und Scheuerartikeln  
Eisenstraße 6  
mit 8. 1. 1973

**MARIA HAGMÜLLER**

Einzelhandel mit den nach altem Herkommen in Ta-  
baktrafiken üblicherweise geführten Rauchrequisiten,  
Galanterie- und Schreibwaren  
Eisenstraße 6  
mit 8. 1. 1973

**MARIA HAGMÜLLER**

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Eisenstraße 6  
mit 8. 1. 1973

**ERICH PAUL HAGMÜLLER**

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung  
Eisenstraße 6  
mit 8. 1. 1973

**KINO-MÜNICHHOLZ GES. MBH**

Gast- und Schankgewerbe  
"Kino-Buffer"

**Kino Münichholz**

mit 31. 12. 1972

**FRIEDRICH SEIDS**

Pressephotographie  
Bertl-Konrad-Straße 31  
mit 31. 1. 1973

**ALEXANDER HAIDENTHALER**

Schuhmachergewerbe  
Sierninger Straße 22  
mit 31. 1. 1973

**ALEXANDER HAIDENTHALER**

Einzelhandels-gewerbe mit Schuhen aller Art sowie mit  
Schuhpflegemitteln und Schuhzubehör  
Sierninger Straße 22  
mit 31. 1. 1973

**FRANZ RIMNAC**

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke  
Karl-Punzer-Straße 34  
mit 9. 1. 1973

**FRANZ RIMNAC**

Kleinhandel mit Waren ohne Beschränkung  
Karl-Punzer-Straße 34  
mit 9. 1. 1973

**STANDORTVERLEGUNGEN****KONRAD HAVELKA**

Handel mit Waren aller Art  
von Wieserfeldplatz 31  
nach Wolfernstraße 10

**RUDOLF MÜHLHÖLZL**

Holzzerkleinerung mit einer fahrbaren Kreissäge  
von Damberggasse 11  
nach Brucknerstraße 5

**HELGA BURGHOLZER**

Handelsagentur  
von Fuchsluckengasse 4  
nach Eisenstraße 40

**KARL BURGHOLZER**

Handelsagentur  
von Fuchsluckengasse 4  
nach Eisenstraße 40

**VERPACHTUNGEN****"MOBIL OIL AUSTRIA AG"**

Kleinhandel mit Waren aller Art  
Eisenbundesstraße 115  
Parz. 4/3 und 51/1 KG Jägerberg  
Pächterin: HANNELORE BAUMGARTNER  
LUGWIG REBHANDL  
Mietwagengewerbe mit einem (1) PKW  
Sebekstraße 3  
Pächter: HORST WINGERT

**PACHTAUFLÖSUNG****MARIA SAILER**

Gast- und Schankgewerbe  
"Gasthaus"  
Wieserfeldplatz 2  
Pächterin: MARIANNE UNTERBERGER

**WERTSICHERUNG****Vorläufiges Ergebnis Dezember 1972**

|                                        |         |
|----------------------------------------|---------|
| Verbraucherpreisindex 1966             | 132,5   |
| im Vergleich zum früheren              |         |
| Verbraucherpreisindex I                | 168,8   |
| Verbraucherpreisindex II               | 169,3   |
| im Vergleich zum früheren              |         |
| Kleinhandelspreisindex                 | 1.278,6 |
| zum früheren Lebenshaltungskostenindex |         |
| Basis April 1945                       | 1.483,6 |
| Basis April 1938                       | 1.260,1 |

**UNSERE ALTERSJUBILARE**

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger da-  
durch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters  
alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermei-  
sters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amts-  
blatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen  
an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der  
das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Ge-  
burtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats März 1973 seien daher  
auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche über-  
mittelt.

|                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| Frau Staudinger Therese, | geboren 22. 3. 1879 |
| Frau Mitterndorfer Anna, | geboren 28. 3. 1880 |
| Frau Drobnitsch Klara,   | geboren 5. 3. 1881  |
| Herr Köhler Oliva,       | geboren 3. 3. 1882  |
| Frau Konheisner Rosa,    | geboren 6. 3. 1882  |



**DIE NEUESTEN FRÜHJAHRSMODELLE EINGETROFFEN!!**  
**SCHUHHAUS BAUMGARTNER**

**Wir bieten Ihnen einen Querschnitt durch die gesamte europäische Schuhmode**  
**STEYR** **STADTPLATZ 4** **TEL. 2107**

|                            |                     |                               |                     |
|----------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|
| Herr Young Karl, Ing.      | geboren 27. 3. 1882 | Frau Brunner Maria,           | geboren 21. 3. 1891 |
| Frau Obojes Katharina,     | geboren 10. 3. 1884 | Herr Mairinger Alois,         | geboren 21. 3. 1891 |
| Frau Stark Barbara,        | geboren 22. 3. 1884 | Frau Bucher Anna,             | geboren 22. 3. 1891 |
| Frau Pimiskern Anna,       | geboren 30. 3. 1884 | Frau Hack Berta,              | geboren 22. 3. 1891 |
| Frau Kleeberger Zäzilia,   | geboren 4. 3. 1885  | Frau Dworzak Maria,           | geboren 24. 3. 1891 |
| Herr Eckhart Johann,       | geboren 2. 3. 1886  | Frau Prohaska Aloisia,        | geboren 24. 3. 1891 |
| Herr Hainschwang Heinrich, | geboren 8. 3. 1886  | Frau Herr Johanna,            | geboren 28. 3. 1891 |
| Herr Hofmanninger Jakob,   | geboren 10. 3. 1886 | Frau Cervenka Gisela,         | geboren 29. 3. 1891 |
| Frau Kün Maria,            | geboren 12. 3. 1886 | Frau Hutterer Wilhelmine,     | geboren 29. 3. 1891 |
| Frau Wrbik Pauline,        | geboren 15. 3. 1886 | Frau Traxler Aloisia,         | geboren 31. 3. 1891 |
| Frau Mittendorfer Aloisia, | geboren 17. 3. 1886 | Frau Muhr Anna,               | geboren 2. 3. 1892  |
| Frau Strauß Josefa,        | geboren 20. 3. 1886 | Frau Pupek Mathilde,          | geboren 10. 3. 1892 |
| Frau Dorn Aloisia,         | geboren 26. 3. 1886 | Herr Werndle Josef,           | geboren 11. 3. 1892 |
| Herr Ecker Johann,         | geboren 26. 3. 1886 | Herr Mert Josef,              | geboren 12. 3. 1892 |
| Frau Jilek Elisabeth,      | geboren 31. 3. 1886 | Frau Stary Berta,             | geboren 13. 3. 1892 |
| Frau Haidn Johanna,        | geboren 1. 3. 1887  | Frau Gattinger Helene,        | geboren 14. 3. 1892 |
| Frau Mayrhofer Josefa,     | geboren 7. 3. 1887  | Frau Hertl Maria,             | geboren 14. 3. 1892 |
| Frau Buchbauer Karoline,   | geboren 10. 3. 1887 | Frau Klaschka Anna,           | geboren 18. 3. 1892 |
| Frau Rausch Josefine,      | geboren 10. 3. 1887 | Herr Veit Wilhelm,            | geboren 18. 3. 1892 |
| Herr Holy Anton,           | geboren 6. 3. 1888  | Frau Atzberger Josefine,      | geboren 19. 3. 1892 |
| Herr Muhr Adolf,           | geboren 8. 3. 1888  | Herr Zöchling Franz,          | geboren 19. 3. 1892 |
| Frau Österreicher Maria,   | geboren 24. 3. 1888 | Herr Fuchs Ludwig,            | geboren 21. 3. 1892 |
| Herr Lamplmayr Julius,     | geboren 29. 3. 1888 | Frau Kronschnachner Theresia, | geboren 29. 3. 1892 |
| Frau Konsteiner Johanna,   | geboren 30. 3. 1888 | Frau Gschwandtner Katharina,  | geboren 31. 3. 1892 |
| Herr Teppan Franz,         | geboren 30. 3. 1888 | Herr Hrebicek Josef,          | geboren 4. 3. 1893  |
| Herr Steiner Roman,        | geboren 3. 3. 1889  | Frau Stockinger Josefa,       | geboren 5. 3. 1893  |
| Herr Hummer Waldemar, Dr.  | geboren 8. 3. 1889  | Frau Wolf Franziska,          | geboren 7. 3. 1893  |
| Frau Melich Justine,       | geboren 10. 3. 1889 | Frau Püschner Else,           | geboren 8. 3. 1893  |
| Herr Danzinger Robert,     | geboren 25. 3. 1889 | Herr Hinterholzer Ferdinand,  | geboren 9. 3. 1893  |
| Frau Kaltenböck Katharina, | geboren 30. 3. 1889 | Frau Dutz Josefine,           | geboren 10. 3. 1893 |
| Herr Horvath Samuel,       | geboren 5. 3. 1890  | Frau Eckhardt Anna,           | geboren 10. 3. 1893 |
| Frau Köhler Josefine,      | geboren 6. 3. 1890  | Frau Meditz Anna,             | geboren 10. 3. 1893 |
| Frau Wieser Anastasia,     | geboren 11. 3. 1890 | Frau Donke Hermine,           | geboren 12. 3. 1893 |
| Frau Gutmannsbauer Josefa, | geboren 13. 3. 1890 | Herr Degenfellner Georg,      | geboren 16. 3. 1893 |
| Herr Lang Josef,           | geboren 13. 3. 1890 | Frau Kastler Maria,           | geboren 20. 3. 1893 |
| Herr Schröpfer Georg,      | geboren 13. 3. 1890 | Herr Manseer Johann,          | geboren 21. 3. 1893 |
| Frau Schubert Karola,      | geboren 19. 3. 1890 | Frau Staffelmayer Cäcilia,    | geboren 23. 3. 1893 |
| Herr Gröbner Franz,        | geboren 24. 3. 1890 | Frau Wessely Friederike,      | geboren 23. 3. 1893 |
| Frau Draber Hermine,       | geboren 25. 3. 1890 | Frau Greiner Anna,            | geboren 25. 3. 1893 |
| Herr Wolfsegger Georg,     | geboren 26. 3. 1890 | Frau Mayrhofer Maria,         | geboren 25. 3. 1893 |
| Herr Sperl Franz,          | geboren 29. 3. 1890 | Herr Ölinger Anton,           | geboren 25. 3. 1893 |
| Herr Stadler Josef,        | geboren 1. 3. 1891  | Herr Burckhardt Franz,        | geboren 28. 3. 1893 |
| Frau Frauendorfer Maria,   | geboren 3. 3. 1891  | Frau Devigili Theresia,       | geboren 31. 3. 1893 |
| Frau Eder Maria,           | geboren 5. 3. 1891  |                               |                     |
| Herr Schartmüller Josef,   | geboren 6. 3. 1891  |                               |                     |
| Herr Weixelbaumer Eduard,  | geboren 12. 3. 1891 |                               |                     |
| Frau Rössler Marie,        | geboren 16. 3. 1891 |                               |                     |
| Frau Pinsker Josefine,     | geboren 17. 3. 1891 |                               |                     |
| Frau Staska Johanna,       | geboren 18. 3. 1891 |                               |                     |
| Frau Tempelmayr Katharina, | geboren 19. 3. 1891 |                               |                     |
| Herr Unterholzinger Josef, | geboren 19. 3. 1891 |                               |                     |

## PENSIONSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Monat März 1973

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:  
Freitag, 2. und Montag, 5. März 1973

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:  
Freitag, 9. März 1973

## PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE Monat März 1973

a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:  
Freitag, 2. und Montag, 5. März 1973

b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:  
Freitag, 9. März 1973

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27,  
TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: AR WALTER RADMOSER  
DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

**Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677**



## VIZEKANZLER ING. RUDOLF HÄUSER BESUCHT STEYR



IM ZUGE EINER BESICHTIGUNGSFAHRT STATTETE VIZEKANZLER ING. RUDOLF HÄUSER AUCH DEM ARBEITSAMT STEYR UND DEN STEYR-WERKEN EINEN BESUCH AB. BEI DIESER GELEGENHEIT BESUCHTE ER AUCH BÜRGERMEISTER FELLINGER IM RATHAUS UND TRUG SICH IM GOLDENEN BUCH DER STADT STEYR EIN.